

Höngger



GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE

REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH · HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70



«Akoya», Südsee-,
Keshi-, Saat-, Süswasser-
und Mabe-Zuchtperle
oder auch die schwarze
Tahiti-Zuchtperle. Als Ring,
Anhänger, Ohrstecker, schönes
Collier oder exklusiven Chocker.
Wir beraten Sie gerne
fachmännisch und kompetent.

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Wingerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 · 340 1740, Fax 01 · 340 1741
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 74. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1-spaltige mm-Zeile 69 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 340 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer

CREDIT SUISSE

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

**Nr. 33
Freitag
14. September 2001**

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 / 361 77 71
TOYOTA
mit Pneuhäus und
Carrosserie

Madame la marquise...

(gvd) Man wird an das französische Liedchen erinnert, in dem der Verwalter der eine Zeitlang abwesenden Gutsherrin bei ihrer Rückkehr auf die Frage, ob sich in der Zwischenzeit alles in Ordnung abgespielt habe, stets antwortet, es sei alles gut; nur eben das und jenes hätte sich ereignet, dem nichts Positives abgewonnen werden könne. Aus seinen Ausflüchten liess sich schliesslich zusammenreimen, dass alles vor die Hunde ging und sein stereotypes «tout va très bien» nicht stimmte – im Gegenteil. Die Franzosen besitzen, wie andere «Ethnien» auch, einen eigenen Humor. Bei Racine etwa findet sich die Stelle: *Tel qui rit vendredi, dimanche pleurera – wer freitags lacht, wird sonntags weinen.*

Optimismus macht sich selber nicht immer wahr. Auch beim neuen Mann der Swissair, Corti, nicht. Das erste Halbjahr seines Wirkens hat sich nicht so herausgestellt wie erhofft. Die Verschuldung des Unternehmens hat noch zugenommen, und die Eigenkapitaldecke ist noch dünner geworden. Aber Corti gibt nicht auf. Noch glaubt er im Verein mit seiner Finanzchefin Fouse, dass sich im zweiten Halbjahr die Lage zum Besseren wende. Den Kredit von Grossbanken habe man ja noch gar nicht beantragen müssen. Warum die missliche Lage, nachdem man die französischen Mühlensteine hat abgestossen und sich mit Belgien (Sabena) einigermassen (vorläufig wenigstens) hat einigen können? Da war einmal die fällige Finanzspritze an die deutsche

LTU-Tochter und die weltweit beklagte Tatsache, dass sich das eigentliche Fluggeschäft ungünstig entwickle. Wie diesem Trend steuern?

Man wird Destinationen streichen und weitere Massnahmen treffen, sei es, dass **Einschränkungen** ins Auge gefasst werden, sei es aber auch, dass wichtige Flüge ausgebaut werden.

All dies indessen wird nicht genügen, um einen weiteren finanziellen Zerfall aufzuhalten. Deshalb ist das, was Corti hat vermeiden wollen, unumgänglich geworden: **ein Stellenabbau**. So zynisch es tönt: Personalabbau, oft als Einsparungsmöglichkeit voreilig rezeptiert oder, wie hier, als «ultima ratio», letztes Mittel, zur Sanierung unumgänglich. Und so spricht man bei Swissair von «freiwilligen» Abgängen und Frühpensionierungen und Sozialplänen für den «Rest».

Darin einbezogen, und dies ist bemerkenswert, ist auch das ohnehin **arg aufgeblähte Kader**, dem Corti schon deshalb zu Leibe rückt, weil bei Empfängern höherer Löhne und zum Teil auch Bonusgesegneten das Kappen viel wirksamer zu bewerkstelligen ist als Lohn einsparungen an der Basis, wo die Löhne weniger ins Gewicht fallen. Es bleibt zu hoffen, dass Cortis eiserner Wille und auch sein Durchhaltepotential aus den Turbulenzen führen. Dies zu erreichen, wird auch «Tafelsilber» veräussert; eigentlich rentierende Zweige des Fluggeschäfts, wie Bodenwartung und Catering (Verpflegung), auch anderer Linien.

Das Salzkorn der Woche

*Paradox ist, wenn unter dem
Tisch Gewischtes auf der
Hand liegt.*

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Kino Open Air Höngg

«Lola rennt», am Samstag, 22. September. Was würden sie tun, wenn sie in den nächsten 20 Minuten 100 000 Franken auftreiben müssten – und es dabei auch noch um Leben und Tod ginge?

Losrennen vermutlich. Genau dies tut Lola (Franka Potente), weil ihr Freund in krumme Geschäfte verwickelt ist und einem dubiosen Auftraggeber dieses Geld schuldet. So viel zur Story – in «Lola rennt» geht es aber auch um die Frage: «Wie wäre es herausgekommen, wenn sich in einem bestimmten Moment etwas ganz Anderes ereignet hätte?» Deshalb zeigt Regisseur Tom Tykwer die Geschichte gleich in drei Varianten – alle humorvoll, rasant und spannend. «Lola rennt», am Samstag, 22. September, im dritten Höngger Kino-Openair. Es findet diesmal nicht im Rütihof statt, sondern im **idyllischen Garten** an der Limmattalstrasse 61, gleich neben dem «Weingarten» am Meierhofplatz. Veranstaltet wird es von den BewohnerInnen der Limmattalstrasse 61, zusammen mit der Gemeinwesenarbeit Höngg. Gartentor und Bar sind ab 19 Uhr offen; der Film beginnt spätestens um 21.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 12 Franken für Erwachsene und 6 Franken für SchülerInnen. Über die Durchführung gibt Telefon 341 70 00 ab 17 Uhr Auskunft.

Stefan Wenger
Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof

Demenz-Studie ausgezeichnet

Eine Studie zweier Psychologinnen zu Fragen des Wohlbefindens und der sozialen Unterstützung dementer Heimbewohnerinnen und -bewohner wurde mit dem ersten Rang des Pro Senectute Preises 2001 ausgezeichnet.

Lohnt sich der Aufwand, soziale Kontakte mit dementen älteren Menschen zu pflegen? Diese Frage war Ausgangspunkt einer Untersuchung der an der Universität Zürich in Ausbildung befindlichen Psychologinnen Kerstin Albrecht und Sandra Oppikofer. Die so genannte **Käferberg-Besucher-Studie** kommt zu teilweise überraschenden Ergebnissen. Für ihre Lizenzarbeit erhielten die beiden am Mittwoch den mit 4000 Franken dotierten ersten Rang des Pro Senectute Preises, der alle zwei Jahre verliehen wird. Der von der grössten nationalen Fach- und Dienstleistungsorganisati-

Höngg aktuell

Violoncello-Konzert

in der Seniorenresidenz Im Brühl am Mittwoch, 19. September um 16.30 Uhr. Das Programm besteht aus Werken von Komponisten des Barock, Klassik und der Romantik.

Armbrustschieszen

auf dem Hönggerberg am Donnerstag, 20. und Freitag, 21. September, 17 bis 20.30 Uhr und Samstag, 22. September, von 9 bis 18 Uhr.

Spielnachmittag

im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53, Mittwoch, 19. September, ab 14 Uhr. Organisation: Senioren-Vereinigung Höngg.

on im Bereich der Altershilfe unter Mitbeteiligung der von Professor Dr. Über 50 führende Deutschschweizer Drogerien haben sich unter diesem Zeichen auf einen gemeinsamen hohen Standard von Wellness-Kompetenz und Kundenorientiertheit verpflichtet. Was bedeutet das für die Kundinnen und Kunden?

Boris Luban Plozza gegründeten Stiftung Psychosomatik und Sozialmedizin ausgeschriebene Preis soll eine praxisnahe Altersforschung unterstützen und ermutigen.

Die eingereichten Arbeiten sind öffentlich zugänglich: Pro Senectute Schweiz, Bibliothek und Dokumentation, Lavaterstrasse 44, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 283 89 81, E-Mail: bibliothek@pro-senectute.ch

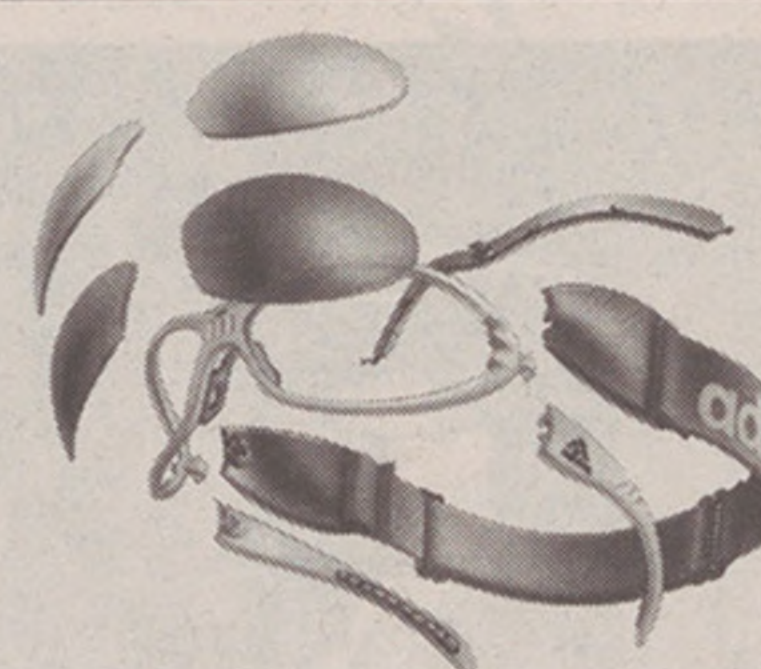
Exklusiv in der Impuls Drogerie

Ab September ist er in der Impuls-Drogerie Höngger Markt wieder gratis zum Abholen bereit: der Original Impuls-Familienkalender. Mit einer eigenen Notizenspalte für jedes Mitglied der Familie, und mit neuen lustigen Mini-Comics der putzigen Fabeltiere des jungen Zeichnerkünstlers Sacha Diener.

Der Original Impuls-Familienkalender für das Jahr 2002!

Sein Kalendarium beginnt schon im November 2001 und dauert bis Ende Dezember 2002! Der vierte Impuls-Kalender in Folge – superpraktisch und äusserst beliebt bei Gross und Klein. In der Impuls-Drogerie können Kundinnen und Kunden mehr erwarten:

Sportbrille inkl. Korrektur (Clip)



Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 · 341 20 10

Ein breites Sortiment an Spitzenprodukten der marktführenden Hersteller rund um Gesundheit, Wellness und Schönheit. Ein kostenloser, persönlicher Beratungsservice durch ausgebildetes Fachpersonal. Hohe Kompetenz und den neuesten Wissensstand im Bereich der neuen und natürlichen Heilmittel wie Phytotherapie (pflanzliche Mittel), Spagyrik, Homöopathie, sowie Gratis-Dienstleistungen wie Blutdruckmessungen, Geräte zum Ausmieten usw.

Wellness und Gesundheit

sind Bereiche, wo das persönliche Vertrauensverhältnis einen hohen Wert hat. In der Impuls-Drogerie Höngger Markt wird es bewusst gepflegt. Als willkommene Alternative zur verbreiteten Massen- und Schnellverkaufskultur. Im September einmal vorbeigehen und den neuen Gratis-Familienkalender (Wert Fr. 25.–) abholen, ist eine gute Gelegenheit, sich persönlich davon zu überzeugen.

Impuls Drogerie Höngger Markt
Daniel und Edith Fontolliet
Limmattalstrasse 186
8049 Zürich-Höngg

Spital-Singen

Am Sonntag, 16. September, um 15 Uhr Offenes Singen vor dem Universitäts-Spital unter der Leitung von Ruedi Stähli. Besammlung beim Haupteingang.

Höngger

Freitag

Neu

ab nächster Woche
erscheint der Höngger
am Donnerstag.
Redaktionsschluss
am Dienstag, 19.00 Uhr.

DONNERSTAG

8.–20 Uhr
TV-Reparaturen
Seriöses Fachteam
repariert prompt
und zuverlässig noch
am Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzel von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Büro- und Lagersysteme

Schreibmaschinen · Kopierer
Fax und Registraturgeräte
PC · Drucker und Zubehör

Es **technik** GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 01 · 342 16 30
Fax 01 · 341 60 64

es.technik@swissonline.ch
www.es-technik.ch

Service · Reparaturen · Verkauf

Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Kandidat für das Stadtpräsidium zu Gast in Höngg

Im Rahmen einer SVP-Veranstaltung in der Mülhalde kam Gemeinderat Rolf Siegenthaler nach Höngg. Siegenthaler ist vor rund zwei Wochen von der Delegiertenversammlung als Kandidat für das Zürcher Stadtpräsidium nominiert worden.

Rolf Siegenthalers erster Auftritt als Kandidat der SVP für das Stadtpräsidium erfolgte letzte Woche in Höngg am Quartierstamm der SVP Zürich 10. Siegenthaler verlangt grössere Polizeipräsenz in Zürchs Strassen, um die Sicherheit für Passanten – insbesondere für Senioren – zu gewährleisten.

Woher nehmen?

Siegenthaler schlägt vor, Polizisten aus den Büros in den Aussendienst zu delegieren und gewisse administrative Aufgaben auswärts zu vergeben. Die Polizei müsse an der Front eingesetzt werden, dort, wo es nötig sei, betonte der SVP-Politiker. Siegenthaler stellt sich gegen die Schliessung von Polizeiposten und plädiert für die Videoüberwachung, die vom Zürcher Stadtrat aus Datenschutzgründen abgelehnt wird, obwohl sie im Ausland mit Erfolg durchgeführt wird. Die Polizeistruktur in Zürich bezeichnete Siegenthaler als unmöglich. Das Polizeikorps müsste – betonte der Votant – ganz dem Kanton unterstellt werden.

Fünfsternehotel Pöschwies

Im Zusammenhang mit dem Strafvollzug von kriminellen Tätern weist Siegenthaler darauf hin, dass viele inhaftierte Ausländer in Schweizer Gefängnissen grössere Einkünfte verzeichneten, als wenn sie in ihrem Heimatland arbeiteten. Es sei daher kein Wunder, dass unsere Strafmassnahmen keine abschreckende Wirkung auf die Delinquenten mehr besässen. Dazu komme, dass der Aufenthalt in der kantonalen Strafanstalt Pöschwies den Staat 840 Franken pro Tag koste, also teurer sei als ein Fünfsternehotel!

Subventionen, ja aber...

Weitere Diskussionspunkte bildeten die Kultur- und Drogenpolitik in Zürich. Siegenthaler unterstützt zwar die Subventionen an grosse Kulturinstitute, fordert aber ein das Publikum ansprechendes Programm und lehnt Experimente vehement ab. Der SVPler hat keinerlei Verständnis für die Finanzierung von Kunst, die niemand verstehen kann. Im Schauspielhaus



Rolf Siegenthaler wurde von den Delegierten nicht nur als Stadtratskandidat nominiert, sondern auch zum Bewerber fürs Stadtpräsidium gekürt.

werde jeder Platz mit 350 Franken Steuergeld subventioniert, und da sollten Aufführungen auf dem Programm stehen, denen die Mehrheit der Bevölkerung zustimmen könne, verlangte er.

Drogenpolitik gescheitert

Die liberale Drogenpolitik der Schweiz sei gescheitert. Es sei unbegreiflich, dass der Staat Drogen produziere, um diese an Süchtige abzugeben, konstatierte der SVP-Politiker und lehnt damit das Heroinabgabeprogramm vehement ab.

Quartierstamm

Hönggerinnen und Höngger nutzten die Gelegenheit, verschiedene andere brisante Themen der städtischen Politik anzusprechen, zu denen Hans Marolf und Oliver B. Meier gerne Stellung nahmen. Und damit ist der eigentliche Sinn des Quartierstamms, eine allgemeine Diskussion anzuregen und zu ermöglichen wohl voll und ganz erfüllt worden.

Text: Béatrice Christen
Bild: Franz Farrer



SVP-Referenten unter sich. Von links nach rechts: Rolf Siegenthaler, Oliver B. Meyer und Hans Marolf.

Compact-Van by Pininfarina.



Der neue HYUNDAI Matrix.

1.8-Motor, 123 PS, Pininfarina-Design, vier Airbags,
ABS, Klima, Alufelgen, ZV mit Fernbedienung,
Radio/CD mit RDS, Alarmanlage, Bordcomputer,

alles inkl. für **Fr. 23'990.-**

als Automat für Fr. 25'490.-

Probefahrt-Woche

Montag, 17. bis Samstag, 22. September 2001
Täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 19.00 Uhr

Liebe Kunden

Diese Ausstellung machen wir im Sinne einer Probefahrt-Woche. Jetzt haben Sie Zeit, das Auto Ihrer Wahl auszuprobieren. Bitte machen Sie einen telefonischen Termin, damit wir für Sie da sein können.

Den Compact-Van
Matrix
im Pininfarina-Design

Den neuen
Sonata,
konkurrenzlos in der
V6 Businessklasse

oder das Auto
Ihrer Wahl
aus der Hyundai
Modellpalette.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *Ihr Garage Konrad-Team*

PS: Gewinnen Sie beim Wettbewerb den Hauptpreis
einen Hyundai Elantra oder einen anderen attraktiven Preis!

Nettopreise inkl. MWST.

www.hyundai.ch

Alles dabei **HYUNDAI**

Koreas Nr. 1

Handwerk und Gewerbe von Höngg



F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autverkauf
- AVIA-Tankstelle TANKOMAT

Peugeot Spezialist
seit 50 Jahren

Sanitäre Anlagen

W. greb & sohn
Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 341 98 80



**MAROLF & Co.
ELEKTROANLAGEN**
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 341 17 17

Elektro- Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen



Höngger Markt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01/341 57 00

- Reparaturservice
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise
- Heimberatung



H.-R. FREHNER

Dipl. Dachdeckermeister
Telefon 341 76 78
Gsteigsstrasse 41, 8049 Zürich



Malergeschäft DAVID SCHAUB

Fassadenrenovation
Innenrenovation
Dekorationsarbeit

Limmattalstrasse 220
Telefon 341 89 20
Telefon Privat 341 58 64



Walter Caseri Inh. R. Caseri Sanitäre Anlagen

Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten

Winzerstrasse 14
Telefon 344 30 00
Fax 344 30 01



Holzworm 2000

service- schreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon+fax 01 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen
Schwachstrom-
und Telefonanlagen
Projektierung
und Beratung
Beleuchtungskörper
Haushaltapparate
Prompter
Reparaturservice



Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 341 41 41
Fax 342 36 00



RUEDI WIEDMER AG
HOCHBAU, UMBAUTEN
RENOVATIONEN
WINZERSTRASSE 62
8049 ZÜRICH
TELEFON 01/341 40 10
FAX 01/341 09 55



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01-341 79 92
Schreinerei Glaseri Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000 Gleitsichtglas VARILUX

Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 341 22 75



KNAPP ELEKTRO VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau · Neubau
- Telefon
- ISDN · Internet

Cafeteria-Umbau in der Hauserstiftung

Nach langem Warten auf die Baubewilligung ist es nun endlich soweit. Der Umbau unserer Cafeteria konnte anfangs September in Angriff genommen werden.

Ursprünglich hofften wir, diese zum Teil recht immisionsreichen Arbeiten während der Sommermonate durchführen zu können, hätten doch unsere Pensionärinnen und Pensionäre vom schönen Wetter profitieren und den Sommer im Garten verbringen können. Leider war das aber nicht der Fall und so sind wir bestrebt, das Beste aus der Situation sowie für unsere Pensionäre und Gäste zu machen.

Am 6. September ging die Hauserstiftung auf den traditionellen Jahresausflug. Dank verschiedenen Spenden konnten wir unsere Pensionärinnen und Pensionäre sowie die freiwilligen Helferinnen und Helfer der Cafeteria zu einer Schifffahrt auf den Rhein einladen, wo uns ein feines Mittagessen serviert wurde. Zurückgekehrt von unserem sehr schönen und erholsamen Ausflug erwartete uns im wahrsten Sinne eine



Baustelle in der Hauserstiftung an der Hohenklingenstrasse 40. Zurzeit gähnende Löcher. Alle, Pensionäre und Besucher freuen sich auf die neue Cafeteria.

Baustelle mit gähnenden Löchern, denn während unserer Abwesenheit wurden im Heim die nötigen Abbrucharbeiten vorgenommen. Auch wenn es zur Zeit sehr ungemütlich zu und her geht in der Hauserstiftung

und unsere Pensionäre einiges in Kauf nehmen müssen, so wird es doch für die einen oder anderen spannend sein, den Verlauf der Bauarbeiten zu verfolgen und vielleicht sogar eine willkommene Abwechslung bedeuten.

Sollte uns trotz der wenig einladenden Situation jemand besuchen wollen, sind alle herzlich willkommen. Wir machen aber darauf aufmerksam, dass während der ganzen Zeit nur der hintere Eingang benutzt werden kann. Unsere Cafeteria-Frauen servieren während den Öffnungszeiten von 14.30 bis 16.30 Uhr gerne einen Kaffee oder Tee mit Kuchen oder gar ein Gläschen Wein. Allerdings bitten wir um Verständnis, wenn nicht alles reibungslos abläuft und wir möglicherweise den Standort der provisorischen Cafeteria zwischendurch verlegen müssen. Wir freuen uns, unsere Gäste nach dem Umbau wieder begrüßen zu dürfen und danken für das Verständnis.

Für das Hauserstiftungs-Team Silvia Böhli



Bauen ist nun mal mit Umtrieben verbunden. Den Ablauf und den Fortschritt zu beobachten kann man als willkommene Abwechslung betrachten, somit gelassener verkraften.

Heizenholz Jugendsiedlung

Regensdorferstrasse 200, 8049 Zürich
Telefon 01 344 36 36, Fax 01 344 36 40
E-Mail info.heizenholz@zjk.ch
www.heizenholz.ch

Herbstfest der Jugendsiedlung Heizenholz
Sonntag, 23. September 2001
(bei jeder Witterung)

12.00 bis 19.00 Uhr Spielfest

Nebst unseren bewährten Angeboten finden Sie am diesjährigen Herbstfest verschiedene neue Attraktionen, welche Jugendliche oder Erwachsene ansprechen wollen.

Neu:

- Bull riding (Wer bleibt am längsten oben?!)
- Fotobox
- Jugendlichen-Treff mit DJ, Talentschau u.a.m.
- Pillow bash (Kissenschlacht)

Bewährtes:

- Essangebote aus verschiedenen Ländern
- Tischfussball-Turnier
- Karussell Kreisreisen
- Blasio
- Schminkecke
- Esel- und Ponyreiten
- Wurfspiele/ Ballonflugwettbewerb
- Führungen durch Wohngruppen und vieles andere mehr
- Töpfern
- Geschicklichkeitsspiele und Akrobatik



Auf Ihren Besuch freuen sich:
Kinder, Jugendliche und MitarbeiterInnen der Jugendsiedlung Heizenholz

Nur ein Spatz

In einer vogelfreundlichen Betrachtung las ich den Satz «Der Sperling (Spatz) ist der Gassenbube unter den Vögeln.» Zweifellos hat diese abwertende Bezeichnung viel mit seinem Äussern zu tun, passt doch sein bescheidenes, schmuckloses Federkleid gut zu seinem Gassenleben. Nicht verwunderlich deshalb, dass man sagt «Es ist nur ein Spatz». Auf den Menschen übertragen, wird man einer unattraktiven, schlicht und unauffällig gekleideten Person, kaum weniger Beachtung und Anerkennung schenken. Oder doch? Schauen wir in die zahllosen Illustrationen, in denen die Äusserlichkeit in erschreckendem Masse dominiert. Geradezu wohl-

und ist es, wenn neben Schönheit auch höhere Werte Erwähnung finden. Ich glaube, dass wir von jenem kleinen Kinde lernen können, welches sich am kleinen, unscheinbaren Spätzchen zu seinen Füssen freuen kann, ohne zu wünschen, wenn es doch nur schöner aussähe.

Ich befand mich in der Werkstatt eines Handwerkers zu ebener Erde. Eben hatte er eine Handvoll Körner vor das Fenster gestreut. Ich dachte, es mit einem Vogelfreund zu tun zu haben. Bei näherem Hinsehen fiel mir auf, dass an die Mauer ein grosser Eisenrahmen, bespannt mit einem Drahtgeflecht, lehnte. Der Rahmen war mit einer Schnur, welche durchs Fenster auf komplizierte Weise bis zur Werkbank reichte, verbunden. Durch die Körner angelockt, tummelte sich bereits eine Schar Spatzen vor dem Fenster. Als wollte er mir seine geniale Einrichtung demonstrieren, zog der Mann an der Schnur, und der Eisenrahmen kippte auf die Vögel, diese unter dem Geflecht zerquetschend.

Ich fragte den Mann, warum er so etwas tue. Seine Antwort «Es sind ja nur Spatzen.» – Traurig ging ich nach Hause.

Arnold Winkler



Cheminées, Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01 / 341 56 57

Bauunternehmung BAUREP

Umbauten, Kundenarbeiten
(z.B. Bad- und Küchenrenovationen),
Gerüstbau, Fassadenrenovationen,
Aussen-Wärmedämmung.

Wir beraten Sie gerne.
Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.

BAUREP AG, ZÜRICH
Tel. 01/272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich



C. GROB

Gutes Handwerk hat Bestand.
C. GROB, Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Telefon 211 82 06



NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
01/341 40 64
079/236 58 00

Jürg Kropf
Zimmerei Treppenhau
Schreinerei Glaserei
Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 01 341 72 12

Elektro
Gehrig
Service Installationen
Zürich-Höngg Am Wasser 145
8049 Zürich
Telefon 01/341 41 87
Fax 01/272 07 84
H. R. Gehrig
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

Gianni Bandera Cipsergeschäft

für Neubauten
Umbauten
Reparaturen
8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 01/342 16 54



IHR SCHLOSSER SEIT 1941
GROB Metallbau AG
Spiegelgasse 22 · 8001 Zürich
☎ 251 42 13

ADRIAN SCHAAP MALER UND TAPETIERER

Rebstockweg 19 Renovationen
8049 Zürich Bau-, Schriften- und
Tel. 01/341 75 06 Dekorationsmalerei
Auto-Tel. 079/437 71 77 Tapeziererarbeiten
Fax 01/341 75 19 Fassadenrenovationen
Teppiche



kneubühler malergeschäft

eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 01-344 50 40



Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 01/341 24 03
Fax 01/341 24 11
Natel 079/661 14 62

Von uns können Sie mehr erwarten!
Und dies seit mehr als 10 Jahren.

Hilfe für Kinder der Strasse in Brasilien



Felix Christinger, Initiant für das Engagement des Kiwanis Club Zürich-Höngg für das Kinderheim Lar de Caritas in Recife, Brasilien, konnte sich anlässlich seines Besuchs dieses Jahr überzeugen, dass die Mithilfe gut angekommen und entsprechend eingesetzt wurde.

(roe) Während eines Ferienaufenthalts in Recife, Brasilien, wurde das Auge und das Herz von Felix Christinger durch einen Flyer «Ein Blick hinter die Maske» angesprochen und führte zu dem mit Begeisterung getragenen Engagement für das Projekt «Lar de Caritas», getragen von den Rotariern von Brasilien.

Engagement des Kiwanis Club Zürich-Höngg

Es handelt sich hier um einen Zufluchtsort für Kinder der Strasse, der aus allen Nähten platzte und der durch einen Neubau erweitert werden musste. Felix Christinger setzte sich mit den Initianten dieses Erweiterungsplans in Verbindung und sagte



Kinder der Strasse – in Brasilien bitterer Alltag. Das Hilfswerk bietet Kindern von zwei Wochen bis zwölf Jahren eine Chance für die Zukunft.



Wer im Kinderheim in Recife Aufnahme findet, dort aufwachsen darf, übernimmt im Laufe der Jahre Betreuungsaufgaben – vorbildliche Hilfe für Selbsthilfe.

Unterstützung zu. Nach der Vorlage des Bauprogramms mit Budget wurde die Spende von US\$ 3500.– für Fenster und Türen erteilt und 1998 kam der Dankesbrief von Recife mit der guten Nachricht, dass die Fenster und Türen installiert seien. Im gleichen Jahr besuchten Felix Christinger und René Hüsey den «Lar de Caritas» und konnten sich von der geleisteten Arbeit überzeugen und diese mit Fotos dokumentieren. So entstand eine

hersch. Natürlich gibt es auch noch einige andere Tänzer zu entdecken: James Barton, «Springbeans» Jackson, Ananyas «Nyas» Berry, «Butch» Stone und «Stumpy» Brown zum Beispiel. Und noch einige mehr. Die Begleitorchester werden von so klingenden Namen geleitet wie Chick Webb, Lucky Millinder, Woody Herman, Duke Ellington, Andy Kirk, Benny Carter. Ein Abend also voller Überraschungen und oft atemberaubender Tanzszenen. Humorvoll, exzentrisch, temporeich! Kurz: Ein Füllhorn voll Lebensfreude und hinreissender Tanzkunst – drum: Let'em dance, dance, dance...

Wie üblich macht der unvermeidliche Trickfilm den Anfang. Diesmal über einen Schüler der «Swingology»-Klasse, der den Swing-Rhythmus einfach nicht kapiert. Will.

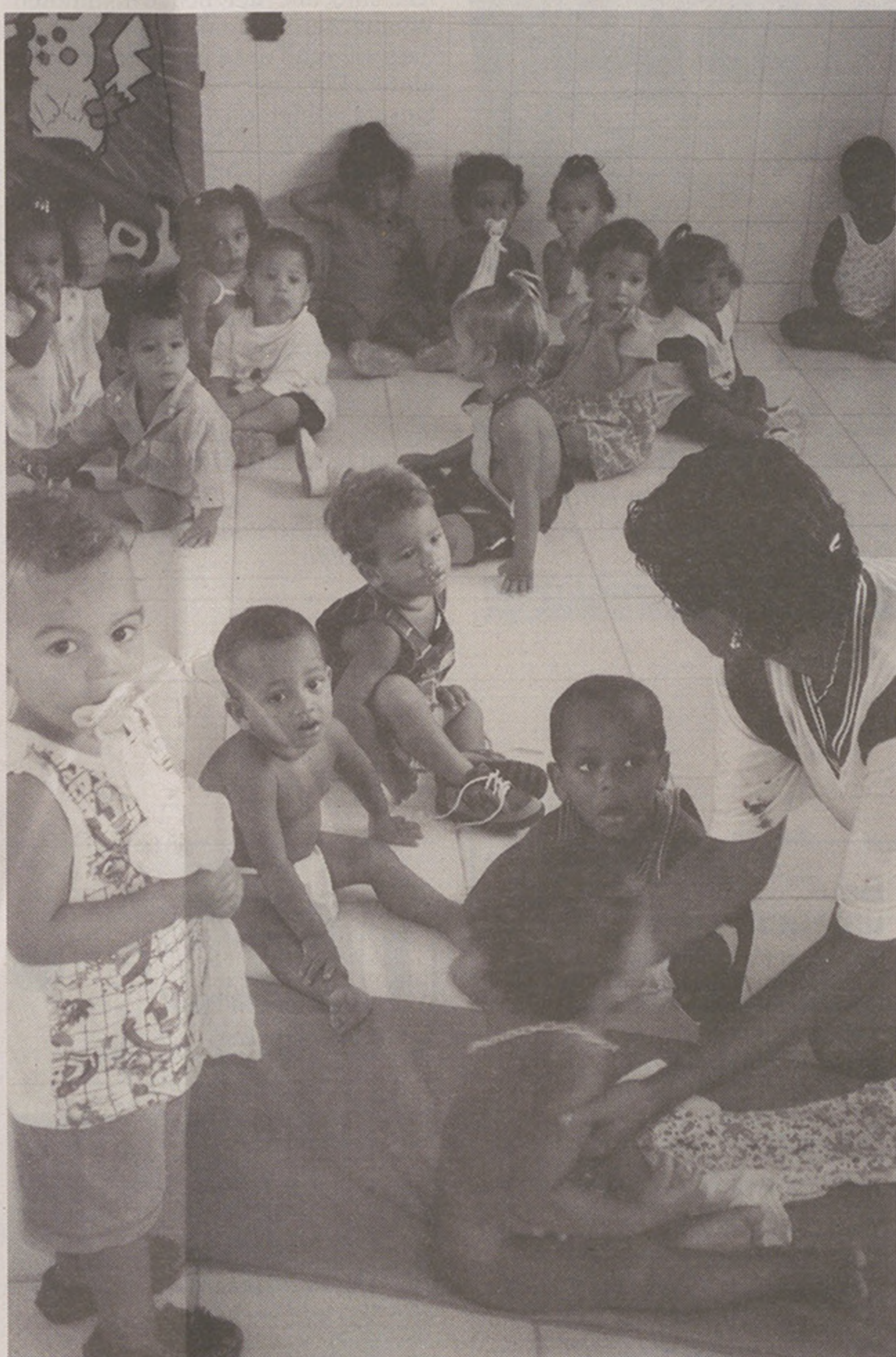
Jazz Circle Zürich
Öffentliche Veranstaltung (Kollekte)

freundschaftliche Beziehung des Kiwanis Clubs zu den brasilianischen Rotariern, die mit diesem Kinderheim Lar de Caritas nunmehr 250 Kindern von zwei Wochen bis zwölf Jahren eine Chance für die Zukunft bieten.

Weitere Aufgaben

Als neueste Errungenschaft konnte eine Zahnarztpraxis präsentiert werden, deren bislangiges Fehlen ein grosses Manko im Gesundheitsbereich darstellte. Die Rotarier stehen allerdings noch vor weiteren Aufgaben, wie die Verwirklichung einer Sonnenenergie-Anlage für die Wäscherei, den Bau eines Sportplatzes und die Anschaffung eines Kleinbusses der mehr denn dringend benötigt wird. Die Höngger Kiwaner möchten weiterhin den Rotariern unter die Arme greifen. Man sollte sie in ihrem Engagement nicht allein lassen, sondern sich einen Stoss geben und der Tatsache, dass «es nichts Gutes gibt, ausser dass man es tut» auch Folge leisten. Postkonto: Lar de Caritas Kinder der Strasse, Nr. 80-53268-6.

Kontaktnahme mit Felix Christinger, Heizungsanlagen, 8049 Zürich, Telefon 341 72 38.



250 Kinder – vom Säugling bis zwölf Jahre – zu betreuen, wahrlich keine leichte Aufgabe! Der Rotary Club do Recife, Brasilien, engagierte sich von Anfang an, und der Kiwanis Club Zürich-Höngg unterstützt seit 1997 das Projekt.

Kennen Sie http://mypage. bluewin.ch/ruetihof

Wenn nicht, so surfen sie doch einmal in den Gefilden dieser etwas seltsam anmutenden Adresse. Schnell werden sie entdecken, dass sich da das Schulhaus Rütihof in seiner ganzen Vielfalt präsentiert.



Wollen sie wissen, wer dort unterrichtet? Möchten sie gar ein bestimmtes Klassenfoto ansehen? Oder interessieren sie die neuesten Angebote aus der Freihandbibliothek? Kein Problem. Verschiedene Rubriken informieren in Wort und Bild über das Geschehen im Schulhaus Rütihof.

Wenn nur diese verflixte komplizierte Homepageadresse nicht wäre, die man sich so schlecht merken kann. Viel einfacher wäre doch zum Beispiel: www.schulhausruehthof.ch. Und genau davon träumen wir ja auch, eine eigene Domäne zu haben. Nur, wer würde dafür aufkommen?

So fragen wir jetzt halt einmal ganz einfach sie: Könnten sie sich vorstellen, die Homepage des Schulhauses Rütihof zu sponsern und dafür mit ihrem Logo, oder ihrem Namen erwähnt zu werden? Melden sie sich doch bitte über den lustigen Briefkasten oder direkt beim Verantwortlichen.

Es wäre toll, wenn sich unser Schulhaus schon bald unter der neuen Adresse präsentieren dürfte.

Fritz Körner

Mut zu Farbe und Stil

- Profi Farb-, Stil- und Imageberatung
- Einzel- und Firmenberatungen
- Trendige Damenmode u. Accessoires
- Profi-Schminkkurse u. Frisuren-Styling

Mit eidg. Fachausweis, Mitglied ESFM
Anmeldung, Information und Ladenöffnungszeiten telefonisch

FARB-, STIL- UND IMAGEBERATUNG

SILVIA MEEUWSE • TEL. 01 / 341 63 71

nem grossen Kammerchor verantwortlich fühlen. Zur Erhaltung und Steigerung der Qualität wird die unter Pirmin Lang eingeführte Stimmbildung weiterhin stattfinden. Diese Aufgabe übernimmt wie bis anhin die Sopranistin Barbara Böhi.

Am Montag nach den Sommerferien hat Monica Buckland mit der Einstudierung des neuen Programmes, mit Bachs h-moll Messe, begonnen. Gemeinsam mit dem Barockorchester Capriccio Basel wird der Lehrergesangsverein dieses anspruchsvolle und faszinierende Werk am 16. Juni 2002 in der Tonhalle Zürich aufführen. Der Lehrergesangsverein Zürich sucht junge Stimmen, das Tenorregister braucht dringend Zuwachs. Dies sind Probleme, die wohl die meisten Chöre kennen. Es besteht die Hoffnung, dass die neue sehr motivierte Dirigentin einerseits und das eindrucksvolle Werk andererseits als Magnet für interessierte Sängerinnen und Sänger wirken. Interessierte können an der öffentlichen Schnupperprobe vom Montag, den 17. September oder an einer regulären Montagsprobe Einblick in die Probearbeit von Monica Buckland erhalten. Geprüft wird im Singsaal der Kantonsschule Riesbach jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr. Während der Schulferien der Zürcher Volksschule finden keine Proben statt.

Adrian Stössel, Zürich-Höngg
Präsident Lehrergesangsverein Zürich

Let'em dance, dance, dance...

From Cake Walk to Jitterbug, From Lindy Hop to Top Hat, am Montag, 17. September um 20.30 Uhr im Restaurant Neues Stadium (Saal im 1. Stock) Hardturmstrasse 404, 8005 Zürich. Tram 4 bis Sportplatz Hardturm (Richtung Werdhölzli), Parkplätze hinter dem Restaurant und beim Sportplatz Hardturm.

Eine Auswahl von Kurzfilmen und Spielfilm-Ausschnitten der Zwanziger- bis Fünfziger-Jahre, mit schwarzen und weissen amerikanischen Tänzern verschiedenster Prägung. Getanzt zu und mit Jazz-Rhythmen. Ein Wiedersehen (oder erste Begegnung!) mit Tanzgrössen und Legenden wie Shirley Temple, Bill «Bojangles» Robinson, Eleonor Powell, Dan Dailey, Fred Astaire etwa. Und Tanzgruppen wie Tip, Tap & Toe, The Four Step Brothers, The High Hatters, Jesse & James, The Clark Brothers und die weltberühmten Nicholas Brot-

Dirigentenwechsel

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 9. April 2001 wählten die Mitglieder des Lehrergesangsvereins Zürich Monica Buckland zur neuen Chorleiterin. Sie übernimmt die Nachfolge des auf Ende Juli zurückgetretenen Pirmin Lang, der sich nach sieben Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem LGV nebst seiner Lehrtätigkeit an der Musikhochschule Luzern und am Pädagogischen Ausbildungszentrum Luzern auf seine Chöre im Raum Luzern konzentrieren möchte.

Mit der Anstellung von Monica Buckland ist es gelungen, eine bestens ausgewiesene Dirigentin und Chorleiterin für den Lehrergesangsverein zu gewinnen.

Ihre Ausbildung hat Monica Buckland im Newnham College in Cambridge und in der Musik-Akademie Basel absolviert. Zusätzlich hat sie verschiedene Meisterkurse besucht.

In ihrer beruflichen Laufbahn hat sie mit mehreren Chören und Orchestern gearbeitet, Konzerttourneen durchgeführt, Intensiv-Singworkshops und Workshops geleitet und mit Sängerinnen und Sängern des Internationalen Opernstudios Zürich geprobt. In Zürich ist sie seit 1992 Dirigentin des Chores *ars cantata*. Ihr Musikrepertoire ist sehr breit, sie hat auch schon diverse Werke der neuen Musik zur Aufführung gebracht.

Monica Buckland möchte mit dem Lehrergesangsverein weiterhin ein vielseitiges Repertoire einstudieren, wie bisher sollen nebst bekannten auch weniger bekannte Werke aus verschiedenen Epochen erarbeitet werden. Um alle Chormitglieder herauszufordern, möchte sie in Zukunft jährlich zwei Projekte durchführen. Bei ihrer Probearbeit strebt sie an, dass alle Sängerinnen und Sänger den Chor mittragen und sich wie bei ei-

Aloe Vera – die beste Alliierte der Haut

Teil 2
Neben vielen interessanten Facts über die Haut wurde in der letzten Ausgabe des «Hönggers» auch darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig eine frühzeitige, regelmässige und hochwertige Gesichtspflege für unsere Haut ist – bedeutet letztere doch für uns einen wahren Schutzschild, der die Feuchtigkeit im Körper hält, das Gewebe vor Unterkühlung und Überwärmung, gegen Strahlen und Infektionen schützt. Neben einem mechanischen Schutz dient sie uns auch als Energiespeicher und ist für unsere Sinnesempfindungen verantwortlich.



Um unsere Haut vor jeglichen schädlichen Einflüssen wie extremen Wetterbedingungen, hoher oder niedriger Temperatur, Strahlungen, Verletzungen, Verbrennungen, Infektionen wie Ekzeme und Hautpilzen, sowie vor Verunreinigungen zu schützen, hat uns die Natur die wohl einmaligste und wirkungsvollste Lösung geschenkt. Eine Lösung, die bereits unseren Vorfahren vor vielen Tausenden von Jahren bekannt war und hoch geschätzt wurde: die Aloe Vera Barbadensis Miller. Diese Pflanze scheint – dank ihrer etlichen, wichtigen Inhaltsstoffe – perfekt dazu geschaffen, unsere Haut zu schützen, zu ernähren und zu reinigen; ist sie doch selbst eine Überlebenskünstlerin, die stets den rauensten geologischen und klimatischen Bedingungen trotzte und sich seit dem auf unserem Planeten hervorragend gehalten hat.

Das Aloe Vera Gel aus dem Blättnernen der Pflanze ist ein hervorragendes Hautpflegemittel und versorgt unsere Haut mit regenerierenden Nährstoffen, die teilweise alle sieben Hautschichten durchdringen. Dabei wird das Gel und damit alle darin enthaltenen Wirkstoffe drei- bis viermal schneller von der Haut aufgenommen als z.B. Wasser, was eine äusserst effiziente und schnelle Wirkung garantiert. Das Blattgel verbessert die Sauerstoffaufnahme des Gewebes, erhöht die Kapillardurchblutung und wirkt somit u.a. vorzeitiger Hautalterung und Faltenbildung entgegen. Ausserdem hat sie eine verjüngende und straffende Wirkung auf die Haut.

Verbrennungen und Schürfungen heilen – dank ihrer hervorragenden pflegenden Eigenschaften – medizinisch nachgewiesenermassen schneller und wirkungsvoller. Die Wundheilung wird also stark beschleunigt, so dass man sie auch bei Offenen Beinen, Dekubitus oder bei Operationsnarben einsetzen kann. Die Aloe Vera ist besonders geeignet bei empfindlicher Haut und Problemhaut, wie z. B. bei Neurodermitis oder Akne. Ideal ist sie auch nach einem Sonnenbrand, da sie kühlende, lindernde und regenerierende Eigenschaften besitzt. Ausserdem schützt sie unsere Haut wirksam vor Bakterien, Viren und Pilzen und unterstützt den Organismus erfolgreich bei ihrer «Zähmung». Es ist schade, dass der Mensch stets auf unnatürliche, synthetische Mittel zu seiner Pflege zugreifen muss. Heutzutage schliessen wir viele teure (und oftmals auch unnütze) Versicherungen ab, um uns dadurch bei verschiedensten Problemen abzusichern. Doch fühlen wir uns damit wirklich sicherer? Garantieren diese Versicherung und die immer höher werdenden Kosten wirklich eine effiziente Sicherheit und Schutz für unsere Gesundheit? Nein! Sie geben uns lediglich die Gewissheit, dass jemand ei-

nen Teil der entstehenden Kosten für unsere Pflege bei Krankheit oder Unfällen und der damit verbundenen Behandlung und den dafür nötigen Mitteln übernimmt. Wie aber wäre es, wenn wir das Übel bei der Wurzel packen und wirkungsvoll vorbeugen anstatt immer erst hinterher in Wehgeschrei auszubrechen, wenn es passiert und damit zu spät ist, nur um dann meistens die auftretenden Symptome zu bekämpfen und zu unterdrücken? Sind wir durch unsere vielen Versicherungen auch gegen ein späteres Wiederauftreten der Krankheit oder des Problems geschützt? Wir bewegen uns in einem Kreislauf, der in unser heutigen Gesellschaft – dank sei immer höher werdenden Behandlungs-, Medikaments- und Versicherungskosten – eher zu einer abwärts führenden Spirale mutiert. Warum öffnen wir nicht unsere Augen und besinnen uns auf das, was die Natur schon immer für uns bereit hielt und was unsere Vorfahren ohne viel wenn und aber als die beste Lösung empfunden und angewandt haben? Eine Lösung, die effizienter, natürlicher, wirkungsvoller und auch günstiger gar nicht sein könnte: zurück zur Natur mit Aloe Vera Barbadensis Miller, der Blüte der Jugend. Nicolas Lundgreen, 8049 Zürich-Höngg

Violoncello-Konzert «Les deux archets»
Am Mittwoch, 19. September, 16.30 Uhr, in der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11, Zürich-Höngg. Es spielen Sabine Bärtschi und Mathias Kleiböhmer. Im vielfältigen Programm finden sich Komponisten des Barock, der Klassik und der Romantik (Mozart, Bach, Barrière, Boccherini, Sammartini). Herzlich willkommen

huwyler huwyler
Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice
Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 01/341 11 77
Fax 01/341 14 32
Wir sind in Ihrer Nähe

Achtung Trickdiebin
Eine 85-jährige, an der Scheuchzerstrasse wohnende Rentnerin wurde am Dienstag, 11. September, das Opfer von einer Trickdiebin. Die Täterin klingelte an der Wohnungstüre des Opfers und verwickelte die Frau, die kurz zuvor von einem Einkauf am Rigiplatz zurückgekehrt war, in diesem Zusammenhang in ein Gespräch. Schon nach kurzer Zeit hatte die Unbekannte das Vertrauen der Rentnerin gewonnen und wurde von ihr in die Wohnung gelassen. Dort entwendete sie der betagten Frau, im Verlauf des weiteren Gesprächs, ein im Wohnzimmer liegendes Portemonnaie mit einigen hundert Franken. Bei der Trickdiebin, die sich als Frau Peter von der Stadtverwaltung ausgab, handelt es sich um eine zirka 160 bis 165 cm grosse Frau im Alter von etwa 40 bis 50 Jahren. Sie sprach Schweizerdeutsch, hatte dunkelblonde mittellange Haare, eine feste Statur und ein oval/rundliches Gesicht.

Armbrustschiessen Kantonale Gruppenmeisterschaft: Höngg klar vorne

MR. Von der Sektion Turbenthal hervorragend organisiert, konnte am 25. August die Gruppenmeisterschaft des Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverbandes (ZKAV) ausgetragen werden. Der Wettkampf wurde klar von Höngg dominiert, das den Final mit 979 Punkten deutlich für sich entscheiden konnte.



Die Siegermannschaften mit Peter Schlatter (links), Organisator der ZKAV-Gruppenmeisterschaft: Rümlang (2. Rang), Höngg (1. Rang) und Oberengstringen (3. Rang).

Spannende Ausgangslage
Die besten 15 Gruppen aus dem Zürcher Verbandsgebiet konnten sich für den Zürcher Gruppenmeisterschaftsfinal, der am 25. August in Turbenthal ausgetragen wurde, qualifizieren. Bei hervorragenden Bedingungen lieferten sich die Mannschaften einen interessanten Wettkampf. Bereits nach der ersten Ablösung konnte Höngg (zu diesem Zeitpunkt noch punktgleich mit Oberwil) mit 197 Punkten die Führung übernehmen. Die ersten fünf Mannschaften wurden lediglich durch drei Punkte voneinander getrennt, womit die Ausgangslage für einen spannenden Final gegeben war. Höngg setzt sich ab
Im zweiten der gesamthaft fünf Durchgänge musste Höngg einen kleinen Rückfall in Kauf nehmen und Oberengstringen konnte sich vom sechsten auf den ersten Platz verbessern und für kurze Zeit die Führung übernehmen. Mit Patrick Wick (198 Punkte) schickte Höngg in der dritten Ablösung einen Spitzenschützen ins Rennen, der mit seinem fantastischen

Resultat die Führung zurückerobern und den nun zweitplatzierten Schützen aus Oberengstringen gesamthaft zwei Punkte abzunehmen vermochte. Dietlikon konnte ebenfalls eine klare Leistungssteigerung verzeichnen und fand sich auf dem dritten Platz wieder; drei Punkte hinter Oberengstringen und ebenfalls drei Punkte vor dem mittlerweile auf den vierten Zwischenrang zurückgefallenen Oberwil. Der Klotener Stefan Nägeli erreichte mit 199 Punkten ein sensationelles Resultat, konnte die Klotener Mannschaft jedoch nicht mehr retten, da sich diese in der zweiten Ablösung infolge eines Fehlschusses eine Null notieren lassen mussten. Die Höngger nutzten die vierte Ablösung, ihren Vorsprung auszubauen. Mit dem Zwischentotal von 781 Punkten betrug die Differenz auf das zweitplatzierte Oberengstringen mittlerweile bereits acht Punkte. Eine Vorentscheidung schien dadurch bereits gefallen. Rümlang gelang es, mit dem Routinier Peter Hinnen (198

Live-Konzert mit «Rock'n'Callboys»



Die Band freut sich auf zahlreiches Erscheinen. Partystimmung ist angesagt.

Am Freitag, 28. September, steigt im legendären Tram-Museum in Höngg erstmals eine vielversprechende Rock-Party mit «Rock'n'Callboys». Konzertbeginn ist um 19 Uhr. Türöffnung 18 Uhr, Barbetrieb. «Rock'n'Callboys» überzeugen mit ihren vielfältigen Coverversionen der Marken Doors, Jimi Hendrix, Steppenwolf, Deep Purple, CCR und vielen mehr.

Die Formation besteht aus dem Sänger London Pariz (diverse Projekte im In- und Ausland sowie Strassenmusiker), dem Gitarristen/Bassisten Steven van Arc (früher Paganini und Lukas Herzog), dem Bassisten/Gitarristen Kurt Ernst (früher Ghul und Tin Pan Alley), dem Schlagzeuger «Savage»-Mario Saccani (früher Champion Jack Dupree, Savages, Tony Sheridan, Terry Walt & The Busted C.W. und viele weitere Projekte).

Landi
REGENDORF
Breitstrasse 15, 8106 Adlikon, Tel. 01/843 21 21
www.landich.ch
Getränke-Markt
Fest- und Firmenlieferungen
Öffnungszeiten
Montag-Freitag Samstag
08.00-12.00 Uhr 08.00-16.00 Uhr
13.30-18.30 Uhr durchgehend
So finden Sie uns
Landi
Buche Adlikon Dietikon
Niederbach Watt Rindlikon
Regensdorf
Dietikon
ZH Affoltern ausobahn
ZH Affoltern
ZH Höngg

Rangliste Elite	
1. Höngg	979
Bruno Winzeler	197
Peter De Zordi	189
Patrick Wick	198
Pascal Schueller	197
Stephan Gujer	198
2. Rümlang	965
3. Oberengstringen	961
4. Oberwil	954
5. Wollerau	954
6. Horgen	954
7. Embrach	953
8. Dietlikon	952
9. Tagelswangen	944
10. Nürensdorf	941
11. Bisikon	938
12. Ottikon	936
13. Kloten	913
14. Richterswil	913
15. Pfungen	831

Mannschaft aus Höngg den Titel für sich zu beanspruchen und die Sektionen Horgen und Dietlikon mit je 917 Punkten auf die Ehrenplätze zu verweisen. Damit hat sich Höngg gleichzeitig auch den Einzug in den Eidgenössischen Nachwuchs-Gruppenmeisterschaftsfinal sichern können. Zürcher Kantonaler Armbrustschützenverband

Rangliste Nachwuchs	
1. Höngg	923
Bruno Winzeler	192
Remo Fischer	185
Pascal Baur	168
Mathias Walter	187
Roger Böni	191
2. Horgen	917
3. Dietlikon	917
4. Oberwil	908
5. Ottikon	897
6. Rümlang	874
7. Turbenthal	850
8. Embrach	836
9. Ried-Gibswil	708

Zürcher Städteindex

Höchster monatlicher Rückgang der Preise im August seit Mai 1996 (-0,5%). Weiterer Rückgang der Jahresteuern (1,5%).

Gegenüber dem Vormonat sank der Zürcher Städteindex der Konsumpreisen um 0,5% auf 101,8 Punkte bzw. auf 106,8 Punkte auf der früheren Basis von Mai 1993. Vor einem Jahr war er ebenfalls gesunken, jedoch um «nur» 0,2%. Zu rund acht Zehnteln war diese Entwicklung die Folge einer markanten Senkung der Preise in der Bedarfsgruppe «Bekleidung und Schuhe» gegenüber dem Vorquartal (um 8,3%). Ebenfalls zum Rückgang der Monatsteuern beigetragen hat – wie im Vormonat – die Verbilligung der Erdöl- und Nahrungsmittelpreise (-1,6% bzw. -0,8%).

Leicht erhöht haben sich hingegen die Mieten (0,1%); teurer wurden auch die Produkte in den Bereichen «Körperpflege», «persönliche Gebrauchsgegenstände» sowie «laufender Unterhalt der Wohnung» (0,3%, 0,6% bzw. 2,4%).

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89



Kinderforum

Ein ganzheitliches Programm mit Bewegung, Spiel und Tanz, Geschichten und Ausdruck.

Neue Gruppen

ab 20. August 2001

für 3- bis 5-jährige und 5- bis 7-jährige
Dienstag- und Freitagnachmittag
Tanzraum

Schärergrasse 3, 8049 Zürich

Für Information und Anmeldung

Rebecca Eisenhut

Dipl. Gymnastikpädagogin und

Bewegungstherapeutin

Telefon 056 282 34 41

Sogar de
chlinшти
Chnopf
isst
öise
Zopf

Bäckerei
Konditorei

Baur

am Meierhofplatz • 8049 Zürich
Telefon 01/341 07 51

Haben Sie schon eine
Vorsorge mit Garantie?
Und mit Steuervorteilen!
Dann wird Ihnen
im Alter gut ergehen.

V. B. Krampera
Berater WL/CS-Gruppe
341 12 97 oder 265 41 35
8049 Zürich-Höngg

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
01/341 37 97

Baufällige Häuser um jeden Preis erhalten?

Die alten Häuser am Kreuzplatz sind baufällig und alles andere als eine Zier für das Quartier. Seit Jahrzehnten wird versucht, diese Häuser um jeden Preis zu erhalten. Wie wenn das Bundesgericht nicht schon vor bald zehn Jahren entschieden hätte, dass die Häuser abgerissen werden dürfen, wird nun erneut versucht, mit einer Volksinitiative einen Neubau zu verhindern.

Dabei liegt es auf der Hand, dass niemand die alten Häuser sanieren will – weil sie es einfach nicht wert sind und weil niemand dafür Geld in die Hand nimmt. Die Initianten gehen von einer einfachen Arbeitsteilung aus: Ich befehle, und du zahlst. Mit ihrer verfäng-

lichen Initiative «Rettet den Kreuzplatz» geben sie vor, etwas für den Platz und das Quartier zu tun. Das Gegenteil ist der Fall. Eine Annahme der Initiative würde zur vollständigen Verlotterung der alten Häuser führen. Die geplante Überbauung aber bringt neben 23 neuen Wohnungen auch Ladengeschäfte für die Quartiersversorgung und vor allem: eine Vergrößerung des Platzes um über tausend Quadratmeter. Die Verkehrssituation für Fussgängerinnen und Fussgänger kann an der Ecke Klossbachstrasse/Zeltweg entschärft werden, und es werden dort Bäume gepflanzt.

Wer also etwas für den Kreuzplatz tun will, muss die Initiative ablehnen. So wie es auch der Gemeinderat getan hat. Alle Parteien – ausser GP/AL/Frap haben die Kreuzplatz-Initiative abgelehnt.

Thomas Kappeler, Gemeinderat

Cevi Züri 10 Sommerlager in Lavin

Die Fahrt ins Engadin nach Lavin dauert dank des Vereinatunnels nur noch 2½ Stunden. Mit Sack und Pack fussten wir, hauptsächlich Leiterinnen und eine kleine Gruppe Kinder ab der 6. Klasse nach Charbuernas (1543 m) hoch. In einer kleinen Senke, von Wald umgeben, entdeckten wir den Lagerplatz.



Uns war keine Pause vergönnt, denn dunkle Wolken zogen auf. Wenigstens schafften wir es, die Schlafzelte aufzustellen, bevor das Gewitter losbrach und die Senke sich in einen Sumpf verwandelte. Trotz des garstigen Wetters, Dauerregen und Kälte, entstand mit vereinten Kräften ein gut eingerichtetes Camp: Unter dem 8 Meter hohen 2-Mast-Zelt die Küche mit Gulaschkanone, Gras-Ziegel-Herd, Pizza-Ofen und Tischen und Bänken. Das Duschzelt verfügte über Warmwasser, Toiletten und Waschstelle. Als unser Lager endlich stand, kamen auch schon die jüngeren Kinder. Mit den Kindern kehrte auch der Sommer zurück mit hohen Temperaturen.

Begrüsst wurden die Kinder von Daniele, eine unserer Hauptfiguren aus der Geschichte «Die Insel der verlorenen Zeit». Die Geschichte handelte von zwei Mädchen, die sich in einer Höhle verließen und auf der Insel der verlorenen Zeit landeten. Dort trafen sie auf eine Gruppe Kinder, die schon lange dort lebte. Die Kinder verbrachten eine sehr schöne Zeit zusammen. Doch als die Existenz der Insel durch zuviel Stress auf der Erde be-

droht wurde, mussten die zwei Mädchen auf die Erde zurück. Sie hatten den Auftrag, den Menschen beizubringen, die Zeit zu geniessen.

Die Kinder erlebten diese Geschichte durch Rollenspiele, Geländespiele und kreatives Arbeiten. Am Ende stand noch unsere langersehnte Gruppenwanderung auf dem Programm. Jede Stufe unternahm eine kleine Wanderung mit Übernachtung im Freien. Am Tag danach trafen wir uns alle auf dem Lagerplatz, wo der Schlussabend stattfand. Nach einer kurzen Disco krochen wir alle glücklich, aber todmüde in unsere Schlafsäcke. Wenige Stunden Schlaf genügte, dass alle mitanpackten, um so schnell wie möglich unser Lager abzubauen. Es verlief alles planmässig, und so sassen wir alle am Nachmittag im Zug zurück nach Zürich. Wir werden dieses Sommerlager voller Action und sehr feinem Essen immer in guter Erinnerung behalten!

Wer sich interessiert, was wir sonst noch machen, kann uns ein E-Mail (zh10@cevi.ch) schreiben oder einfach auf unserer Homepage nachschauen unter www.zh10.webunion.ch

De schnällscht Zürifuchs

Am Mittwochnachmittag, 5. September, kämpften bei der Hochschulsportanlage Fluntern 36 Kinder um den Titel «De Schnällscht Zürifuchs». Der «Zürifuchs» ist ein Orientierungslauf für Schülerinnen und Schüler der Stadt Zürich und Umgebung.



De schnällscht Zürifuchs, Mädchen 6./7. Klasse von links nach rechts: Meret Vollenweider und Sophie Tritschler (1. Rang), Riesbach; Stephanie Amrein (3. Rang) Höngg

Foto: Heinz Schluep, Zürich

Strahlende Kindergesichter anlässlich Zürichs neuester Schülersportveranstaltung

Trotz nasskaltem Wetter herrschte bei den Kindern eine tolle Stimmung. Nervosität vor dem Start, volle Konzentration während des Laufes und dann im Ziel die grosse Freude über alle gefundenen Posten prägten die von der OLG Zürich organisierte Veranstaltung.

Die meisten Kinder staunten nicht schlecht, als sie bei der Anmeldung einen kleinen, mit Elektronik gefüllten Plastikstift erhielten anstelle der sonst an Orientierungsläufen üblichen Stempelkarte. An den Posten musste nicht mehr mit einer Lochzange geknippt werden, sondern dieser «Plastikfinger» wurde kurz ins Loch an der elektronischen Posteneinheit gesteckt. Ein Piepstön zusammen mit einem Blinksignal zeigte an, dass die Postenquittung in Ordnung sei. Nach dem Zieleinlauf wurden die im Badge (so heisst der Plastikfinger in der OLG-Fachsprache) gespeicherten Daten in einen Computer eingelesen. Wenige

Sekunden später erhielt jedes Kind einen Zettel mit der gelaufenen Schlusszeit und den Zwischenzeiten an jedem Posten. So konnten die Kinder ihre Zettel vergleichen und sehen, auf welchen Teilstrecken sie Sekunden gewonnen oder verloren hatten.

Grosse Spannung herrschte jeweils, wenn wieder eine neue Gesamtrangliste ausgedruckt wurde. Bin ich noch auf dem ersten Platz oder sind inzwischen noch schnellere Konkurrenten ins Ziel gelaufen? Das war die grosse Frage bis dann um 17:45 Uhr die Siegerinnen und Sieger feststanden.

Text: André Schnyder, Zürich

Auszug aus der Rangliste

Mädchen 6. und 7. Klasse

1,3 km, 10 Höhenmeter, 8 Posten

3. Amrein Stephanie	Kanti Hohe Promenade	7:56
5. Zweifel Sara	Schulhaus Vogtsrain	14:14
6. McBroom Kirsten	Schulhaus Vogtsrain	19:14

23. September 2001:

JA zu einer sicheren
Medikamentenversorgung.

JA zu Arzt und Apotheker.

JA zum Gesundheitsgesetz.

www.gesundheitsgesetz-JA.ch



Apothekerninnen
und Apotheker
des Kantons Zürich

www.hoengg.ch

TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Meditation

Wir lernen in Kleingruppen uns zu entspannen, seelische Kraft zu tanken und uns selbst zu finden.

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Zeit: 9.15 bis 10.45 Uhr
und 18.30 bis 20.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung:
Rosemarie Börlin, Meditationsgruppenleiterin
Mitglied SVNH, Telefon 01/840 32 26

Damenschneiderin/ Modellistin

empfiehlt sich für
Damen- und Herren-
Masskonfektion,
exklusive Neuanfertigungen
sowie Änderungen

Hanna Derungs, Haldenstrasse 4,
8107 Buchs ZH, Tel. 01/845 19 09

SVP fordert zügige Arbeit des Verfassungsrates

Im Rahmen einer Standortbestimmung forderte die SVP-Verfassungsratsfraktion eine zügige, effiziente Arbeit des Verfassungsrates. Die Fraktion stellte klar, dass sie nur einer Verfassung zustimmen werde, welche freierlicher ausfällt als die derzeit geltende Fassung.

Fraktionspräsident Ulrich Schluer hielt fest, dass der Verfassungsrat als gesetzgebende und nicht als gesetznehmende Behörde geschaffen worden sei. Er wies Versuche der Regierung, mittels der Verwaltung das Milizorgan Verfassungsrat dominieren zu wollen, entschieden zurück.

Dieter Hierholzer formulierte die Standpunkte der SVP zur Finanzordnung des Kantons. Er setzte sich für einen kantonalen Steuerfuss von 98% und den Ausbau der demokratischen Rechte im Rahmen des Finanzhaushaltes ein. Die Festsetzung des kanto-

nalen Steuerfusses durch den Kantonsrat soll dem Fakultativen Referendum unterliegen. Hierholzer forderte überdies die Prüfung privatwirtschaftlicher Finanzierungsformen und Betreibermodelle.

Oberrichter Reinhold Schätzle äusserte sich zu den Themen «Gerichtsorganisation» und «Bürgerrecht». Der SVP ist es ein zentrales Anliegen, dass Zuständigkeit und Verfahren der Bürgerrechtsschiedung nach wie vor der Gemeinde obliegt. Die SVP schlägt zudem vor, die Grundsätze zur Einbürgerung in der neuen Kantonsverfassung festzuhalten. Im Bereich der Gerichtsorganisation wendet sich die SVP mit Blick auf das Prinzip der «double instance» gegen die Abschaffung des Geschworenengerichtes. Ebenso lehnt die Partei das von der Regierung vorgeschlagene «Kriminalgericht» ab.

Höngger Openair-Konzert

Nach fast halbjähriger Vorbereitungszeit mit vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden war es am letzten Samstag endlich soweit: Die Zürcher DJ Crew «Uptown Top Rankers» eröffnete um 14 Uhr das dritte Höngger Openair auf der Werdinsel. Die Durchführung des Openairs wurde ermöglicht durch das Amt für Soziokultur, Jugend- und Quartiertreff Höngg, kath. und ref. Kirchgemeinde Höngg, Migros Kulturprozent, Schmidiger Getränke-Schnellservice, TCS, Zänibar und Zweifel Höngg.

Die jamaikanisch inspirierte Ragga-Musik – am Nachmittag noch ab Vinyl – verwandelte die Höngger Werdinsel bald in einen multikulturellen Festplatz. Neben Bratwürsten und Servelats vom Feuerwehr-Grill konnte man sich am Stand der Höngger Pfadis mit riesigen Mah-Meh-Portionen den Hunger stillen. Wer nach einer kleineren Mahlzeit Ausschau hielt, stand bald in der Reihe vor dem Maiskolben-Stand des Jufo-Teams.



Nicht nur die Stimme war schön: Sängerin von «Progressive Vibrations»



Der Bandleader und sein Ensemble demonstrierten ihr Können beindruckend, «Progressive Vibrations»



Gute Laune gegen das miese Wetter – Euphorie kam beim Höngger Publikum trotzdem auf.

Die «Uptown Top Rankers» wurden von She-DJ «Eva's Dubbox» abgelöst. Die Luzernerin begeisterte ihre jungen Zuhörer mit einem reichhaltigen Mix und erbrachte virtuos den Übergang vom Ragga zum Hip-hop. Diesen zelebrierten ab 17 Uhr die «Vertical Stylez». Die Hip-opper aus der Umgebung nutzten die gebotene Plattform und präsentierten Mundart-Sprechgesang mit vollem Einsatz. Dies wurde vom Publikum mit motivierenden Rufen gutiert.

In der folgenden Pause füllte sich das Festzelt gewaltig. Neben den charmananten Bardamen der Pfadirotte Sajama und ihrem Getränke-Angeboten, hat auch das Wetter zum Aufsuchen des Zeltes verlockt – es regnete in Strömen!

Um 19 Uhr liessen die heissen Klänge der ersten Live-Ragga-Band «Progressive Vibrations» die Regentropfen vertreiben. Oder zumindest vergessen... Die spontane und lebensfrohe Art der afrikanischen Musiker und ihrer Sängerin riss die zirka 200 Besucher von ihren Stühlen und animierte zum Tanzen. Auf und vor der Bühne herrschte eine fröhliche Stimmung. Dies blieb auch bei der nachfolgenden «Famara And the real beat Band» erhalten. Haben sie gewusst, dass man Reggae auch mit einer elektronischen Geige unterstützen kann? Die Basler

Profis wussten mit ihrer vielfältigen Instrumentierung auch die letzten Zelthocker an die frische Luft zu locken. Und wer ein wenig Glück hatte, konnte am Schluss sogar die aktuelle CD erwerben.

Den musikalischen Abschluss gestaltete «T. Dixson And Unity». Auch sie stellten sich als Geheimtipp für Lieb-

haber des unverfälschten Reggae heraus. Eigene Kompositionen und bekannte Bob Marley-Klassiker lösten sich raffiniert ab. Die vierköpfige Formation aus Zürich überzeugte und man merkte, dass diese Künstler die Sonne und den Rythmus im Blut haben!

Bestimmt hat sich für die Openair-Gäste der Verzicht aufs traditionelle Albisgütli für einmal gelohnt. Denn wer sich richtig in den Wogen des Reggae gleiten liess, konnte den schweizerischen Regen für eine Weile vergessen und sich ins warme Jamaika versetzen!

Text: Ruedi und Christian Reding
Fotos: Christian Reding



Trotz regnerischer, kalter Witterung lockt der Reagge-Sound viele Besucher vor die Bühne.



Der Basler Xylophonist von «Famara» in Action.



Violine im Dienste des Reagge – entdeckt bei «Famara and the real beat Band».

Uhren-Service

Batterien • Bänder
nur vom Fachmann

BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstrasse 222
Telefon 341 54 50

Anziehend

Schmuck von Monika Spitzbarth - von Wnorowski



SPITZBARTH
ZÜRICH

Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01/212 71 15, Fax 01/212 32 71
e-mail: spitzbarth@spitzbarth.com, http://www.spitzbarth.com



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 • 8049 Zürich
Telefon 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Im Dialog mit der Mode

Am 7. September kamen die Kundinnen und Kunden der Modeboutique dialog, Limmattalstrasse 184, erneut auf ihre Kosten: Entgegen den gehegten Befürchtungen, nach der fulminanten Mode-Show zu deren zehnjährigem Bestehen im Herbst 1999 noch einige Jahre auf ein Revival warten zu müssen, waren sie bereits heuer wieder eingeladen, sich die neuesten Modetrends für den kommenden Herbst/Winter anlässlich einer professionellen, hochstehenden Präsentation im Fasskeller der Firma Zweifel zeigen zu lassen. Doch nicht nur modische Ein- und Ausblicke wurden gewährt, wiederum durften sich die Gäste auch an kulinarischen Köstlichkeiten der Firmen Zweifel, Steiner und Nespresso erfreuen.

Nostalgie und Modernität

Einmal mehr zeigte die international bekannte, österreichische Showgruppe **Living Dolls** eine brillant inszenierte, freche Darbietung und rückte auf dem neu konzipierten Laufsteg, der für alle Plätze beste Sicht bot, wunderschöne Outfits mit dem gewissen Etwas und einem Hauch von Luxus und Eleganz ins rechte Licht. Zu sehen war eine harmonische, bestens kombinierbare Kollektion für Anspruchs-



Die Puppen tanzen lassen... Kein Problem in dieser dunkelbraunen Stretchhose mit apertem Kreuzdessin und assortierter Satin-Jersey-Bluse.

Schlanke Silhouetten

Kostüme und Hosenanzüge erscheinen in **körperbetonter Linie**, mal kombiniert mit kurzem Jäckchen oder klassischem, tailliertem Blazer. Die neuen Rocklängen umspielen das Knie oder reichen bis zur Wade, die



Blumen über Blumen erinnern an Gobelin-Stickerei, glänzend der Auftritt dieser edlen Jacke mit Lurex.



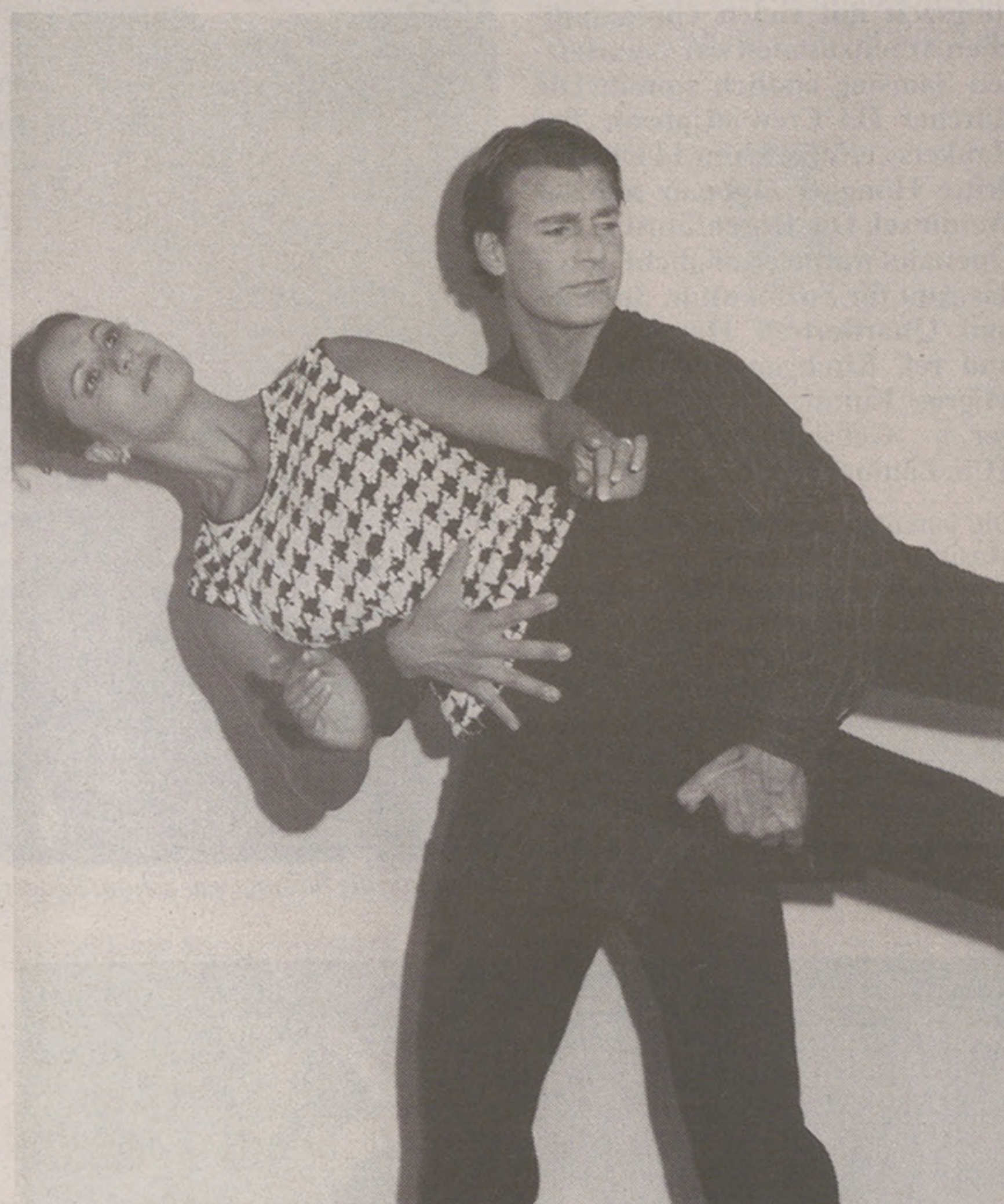
Nicht nur am Pferderennen macht Frau in diesem schwarzen Denim-Hosenensemble mit Glanz-Optik Furore.

Hosen sind lang oder enden über den Knöcheln. Gerade schlanke Formen auch bei Jeans; für Bequemlichkeit und Passform sorgt ein Materialmix mit Stretch. Cord ist wieder gross im Kommen. Interessantes auch im Outdoor- und Denim-Bereich: Gerautes, Glanzeffekte, Pelzverbrämungen, viel Leder sind Blickfang.

Die Stoffe leben von **Farbe und Strukturen**: Tweeds in vielen Schattierungen, mit Noppen oder Fischgrat, Leinwandstrukturen, Bouclés, Karos im Burberry-Look (in Stoff oder Strick) und Glencheck. Aufgefallen sind aber auch die vielfältigen Muster-Kombinationen mit Pied de Poule (Hahnentritt) und der fulminante



Pelzträger: witzige Details am verträumten Rosentop.



Klassiker unter sich: Pailletten-Top in schwarz-weissem Pied de Coq zur zeitlosen, gepflegten schwarzen Hose.

«Solo-Auftritt» des hochaktuellen, schwarz-weisen Pailletten-Tops in Pied de Coq (grober Hahnentritt). Blumen finden sich als Rosen oder Streublumen auf Oberteilen, auf Stricktops gar in Kreuzstick-Optik eingearbeitet. Alles auch vielfältig zusammengesetzt und stilvoll vereint mit Animal- oder Reptillook.



Witzige Präsentation zu Mozartklängen: Eine Blume in Ehren – wer kann zu Wäsche von Wolford schon nein sagen...



Pelzverbrämungen an Hals- und Armausschnitt, Animalprint-Hose und kurze Lederjacke – Trends, die sich perfekt ergänzen.

volle, welche nicht auf Natürlichkeit und Tragkomfort verzichten wollen. Über Kolorierungen und Materialmix wird **Bekanntes neu interpretiert**, wirkt eigenwillig und spannend. Stoffe zeigen sich edel, verspielt und dekoriert. Lurexfäden und Goldakzente verleihen Glamour und sind auch tagsüber gern gesehen. Farbe kommt gut an: Camel und Braun, warme Kupfer- und Rottöne sind die Favoriten, aber auch die Basisfarben Schwarz und Offwhite zeigen sich von ihrer schönsten Seite.



Giraffe lässt grüssen: Animal-Print auf Stretch-Jupe macht Figur!



Für jede Gelegenheit das richtige Outfit findet man im dialog.

International bekannte Marken

Seit zwölf Jahren wird die dialog-Kollektion gezielt und sorgfältig mit international bekannten Marken optimiert. **Giorgio Armani, Marc Cain, René Lezard, Di Bari, Signum, She und Wolford** sind vertreten. Waren bisher von Wolford ausschliesslich Bodys und Strümpfe zu haben, ist neu auch die Unterwäschekollektion im Angebot. Abgerundet wird die Auswahl durch eine neu eingekaufte, aussergewöhnliche Lederkollektion.

Mode aus Freude –

eine Philosophie, der sich **Ruth Albrecht, Margrit Lang und Ursula Vogt** konsequent verpflichtet fühlen, sei es beim Zusammenstellen der Kollektion, sei es bei der Beratung der Kundinnen und Kunden. Und natürlich auch bei immer wieder durchgeführten Spezialveranstaltungen, zu denen vor allem die Modeschauen gehören, die beinahe schon Kultstatus besitzen. Im Gespräch sein mit Gleichgesinnten, im Dialog mit der Mode...

Text Liliane Forster, Fotos Louis Egli

Offenes Buch in der reformierten Kirche Höngg

Mit Entsetzen und Bestürzung haben wir von den furchtbaren Terroranschlägen in den USA erfahren. Unsere Gedanken gehen an die Toten und Verletzten. Unsere Gebete gelten den Angehörigen der Opfer sowie den Rettungsteams und Helfern. Wir denken an die verzweifelte und gelähmten Menschen in Amerika, in der Schweiz und weltweit. Und wir wollen nicht im stummen Schweigen verharren.

In der reformierten Kirche Höngg ist ab sofort bis auf weiteres ein offenes Buch aufgelegt, für Ihre Trauer, Bestürzung und Wut, für Sorgen, Wünsche und für Hoffnungen, die Sie aufschreiben und niederlegen möchten.

Die Kirche ist tagsüber offen und steht der Bevölkerung als Gebets- und Andachtsraum zur Verfügung.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Die SVP sagt ja zum Durchgangsbahnhof

Parteileitung und Kantonalvorstand der SVP des Kantons Zürich empfehlen die Vorlage über den Beitrag des Kantons Zürich an einen neuen Durchgangsbahnhof im Zürcher Hauptbahnhof mit allen zu drei Gegenstimmen zur Annahme.

Im Zusammenhang mit dieser Vorlage wurde allerdings auch das eklatante Missverhältnis der Förderung von öffentlichen und privatem Verkehr kritisiert. Dabei wurden die Verhältnisse für den Individualverkehr im Kanton Zürich als unhaltbar bezeichnet.

Da die Vorstösse der SVP zur Auflösung des Strassenfonds vom Kantonsrat abgelehnt wurden, hat der Parteivorstand einstimmig den folgenden Grundsatzentscheid gefällt, dem sich die Kantonsratsfraktion ebenfalls einstimmig angeschlossen hat.

Die SVP des Kantons Zürich wird in Zukunft sämtlichen Vorlagen über Beiträge zugunsten des öffentlichen Verkehrs die Zustimmung verweigern und sie ablehnen, solange die drängenden Probleme des privaten Verkehrs nicht endlich mit Entschiedenheit an die Hand genommen und gelöst werden.

Die SVP fordert insbesondere die rasche Entschuldung des Strassenfonds mit allgemeinen Steuermitteln sowie konkrete Strassenbauvorlagen zur Lösung der Verkehrsprobleme im Kanton Zürich, mit denen grosse Teile der Bevölkerung Tag für Tag zu kämpfen haben. Die einseitige Förderung des öffentlichen Verkehrs ist abzulehnen.

Ein Beitrag zur Versachlichung

Die Polemik um die Einführung des leistungsorientierten Abgeltungsmodells für die Apotheken (LOA) hat für Verwirrung gesorgt. Nach Veröffentlichung der neuen Spezialitätenliste (SL) mit den neuen Medikamentenpreisen und dem darauf basierenden Vertrag der Apotheker mit den Krankenversicherern wird immer wieder von den massiv gestiegenen Kosten für die Patienten gesprochen. Eine sachliche Betrachtung zeigt indessen Folgendes:

Bei den früher gültigen Preisen für die Medikamente war die Arbeit der Apotheker inbegriffen. Das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) hat die Spezialitätenliste (SL) per 1. Juli 2001 geändert. In den jetzt gültigen Preisen ist der Lohn der Apotheker nicht mehr enthalten. Die Arbeit der Apotheker muss nun also separat ausgewiesen werden. Dies führt zu mehr Transparenz und basiert auf den Bestimmungen des Krankenversicherungsgesetzes (KVG).

Die Apotheker und die Versicherer haben sich auf Ertragsneutralität geeinigt, d.h. dass trotz der neuen Bestimmungen darf das Gesamteinkommen der Apotheker in den Jahren 2001 und 2002 nicht höher sein als in den vorangegangenen Jahren. Diese Ertragsneutralität wurde nicht nur vertraglich festgehalten, sie wird auch von einer separat eingesetzten Kommission (der Monitoringkommission) überwacht und halbjährlich werden von ihr die erforderlichen Korrekturen vorgenommen, damit dieses Ziel auch erreicht wird.

Die Gesetzesbestimmungen legen klar fest,

für welche Tätigkeiten die Apotheker entschädigt werden (auch betr. Medikamentenabgabe in der Nacht, bei Notfällen usw.). Darüber hinaus haben sich die Apotheker verpflichtet, den Krankenversicherern auf den Medikamentenpreisen einen Rabatt von 3.2% zu gewähren (der sogenannte Kostenstabilisierungsbeitrag). Damit wollen sie ein Zeichen setzen gegen die ständig steigenden Medikamentenkosten. Dieses Entgegenkommen entspricht jährlich einer Summe von über 50 Millionen Franken.

Von den 25 häufigsten Medikamenten in der Schweiz sind 23 günstiger geworden, nur bei 2 entsteht mit der neuen SL und dem neuen Abgeltungsmodell eine Verteuerung. Wer mit einem ärztlichen Rezept in die Apotheke geht und ein Medikament beziehen will, muss in keinem Fall die Rechnung selber bezahlen. Diese wird von der Apotheke automatisch an die Krankenversicherung gesandt.

Die Apotheker und auch Versicherer legen Wert auf die Feststellung, dass die Umsetzung der geänderten gesetzlichen Bestimmung nicht zu den heraufbeschworenen Kostensteigerungen führt, sondern im Gegenteil einen Beitrag leistet zur Abflachung der Kostensteigerung im Medikamentenbereich. Mit dem neuen Abgeltungssystem wird Transparenz geschaffen: es ist jetzt klar ersichtlich, wie viel die Arbeit der Apotheker kostet. Wer die Taxen ablehnt, verweigert dem Apotheker die Entschädigung für seine Arbeit und missachtet, dass die Bestimmungen im Medikamentensektor ab dem 1. Juli 2001 geändert haben.



PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01/341 60 66
Fax 01/341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!

Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
Moorbeete und Natursteinarbeiten

29. Höngger Wümmetfäscht 2001 19./20./21. Oktober

Liebe Freiwillige

Nach einem wunderschönen, warmen Sommer hat der Herbst mit feuchten, kühlen Tagen saisongemäss angefangen, und somit ist es Zeit für uns, an das nächste Wümmetfest zu denken. Letztes Jahr fand mit viel Erfolg und grosser Hilfe vieler Freiwilligen ein besonderes Wümmetfest mit Umzug statt. Das diesjährige Fest wird wieder traditionell mit Markt- und Verpflegungsständen, sowie dem Festzelt mit Wirtschaft und musikalischen Attraktionen stattfinden. Wir sind auf die Teilnahme vieler freiwilliger Mitarbeiter angewiesen, sei es am Buffet, im Festzelt, oder an den Aussenständen.

Ihre Arbeitsplanwünsche werden selbstverständlich berücksichtigt, daher bitten wir Sie den Anmeldetalon so rasch als möglich ausgefüllt an mich zu retournieren. Ihr Einsatzplan wird Ihnen eine Woche vor Festbeginn zugestellt.

Zum Dank für Ihre Mithilfe laden wir Sie gerne am 9. November 2001 im katholischen Kirchenzentrum Höngg zu einem gemütlichen Abend ein.

Wir freuen uns über Ihre Zusage!

Mit freundlichen Grüssen

OK-Wümmetfäscht
Claire Schmid



Anmeldetalon

Ich/Wir arbeiten am Wümmetfäscht 2001 mit

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Telefon P	Telefon G

Samstag, 20. Oktober

Festzelt	☐ 14.00–18.30*	☐ 18.30–23.00	☐ 23.00–03.00
Aussenstände	☐ 14.00–18.00	☐ 18.00–22.00	☐ 22.00–02.00

*Schicht durch Bergclub besetzt

Sonntag, 21. Oktober

Festzelt	☐ 10.00–13.00	☐ 13.00–17.00	☐ 17.00–21.00
Aussenstände	☐ 11.00–15.30	☐ 15.30–20.00	
Wurst- und Getränkestand UBS	☐ 11.30–15.00	☐ 15.00–18.00	

Freiwilligenfest, Freitag, 9. November 2001

Ich/wir nehme/n teil	☐ Ja	☐ Nein
Gewünschte Zeit, Arbeitsort und Teilnahme am Freiwilligenfest ankreuzen und einsenden an:	Claire Schmid Ackersteinstrasse 42 8049 Zürich Telefon 01/342 17 16	

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 16. September

5. Höngger Bergfest zum Dank-, Buss- und Bettag beim Turnerhaus, Kappenbühlstr. 60 ab 9.00 Uhr Kaffee und Gipfeli

«Nehmen und geben»

Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl/ Eucharistie mit Matthias Braun, Hans-Peter Schaad und Ruedi Wäffler

Musikalische Begleitung durch den Gospelchor Höngg

Anschliessend Apéro

Mittagessen ab zirka 11.45 Uhr

Parallel dazu Kinderprogramm mit H.-M. Wagner und Anja Kunz

Kollekte: Brot für Alle/Fastenopfer

Kein Gottesdienst in den Kirchen

Krankenheim Bombäch

Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Antoine Plüss

10.00

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 18. September

Alterswohnheim Riedhof

Andacht mit Gemeindeführerin Rita Bahn

Mittwoch, 19. September

Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr

Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr

Bauherrenstrasse 53

Freitag, 21. September

Hauserstiftung

Andacht mit Pfr. Matthias Reuter

Cave: Jugendkeller im Sonnegg

Treff für 14- bis 18jährige Jugendliche

bis 23.00 Uhr offen

Samstag, 22. September

Kids Corner

Treff für 11- bis 13jährige Jugendliche

bis 21.30 Uhr

im Jugendkeller Sonnegg

14.00

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 16. September

in der Kirche: Bettags-Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl mit Einzelkelch mit Pfr. Jean-Marc Monhart

Mitwirkung des Ad-hoc-Chores

Kollekte: Bettagskollekte

Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

10.00

Wochenveranstaltungen

Mittwoch, 19. September

Seniorenachmittag

Donnerstag, 20. September

Jugendgottesdienst

Freitag, 21. September

Kindergottesdienst im Foyer

Jugendtreff im Jugendraum

14.30

Eglise réformée française de Zurich

Schanzengasse 25, 8001 Zurich

Dimanche, 16 septembre

Culte, Cène

Pasteur Michel Baumgartner

Garderie

Après-culte

10.00

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 16. September

Ökumenischer Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag beim Turnerhaus, Kappenbühlstr. 60 mit Abendmahl/ Eucharistie mit Ruedi Wäffler, Matthias Braun, und Hans-Peter Schaad

Musikalische Begleitung durch den Gospelchor Höngg

ab 9.00 Uhr Kaffee und Gipfeli

ab 11.45 Uhr Mittagessen

Parallel dazu Kinderprogramm

10.00

Freikirche Höngg

Openhouse Hurdäcker

Hurdäckerstrasse 5

Samstag, 15. September

Gottesdienst

Mittwoch, 19. September

Männertreff

19.30

Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 15. September

Wortgottesdienst

Sonntag, 16. September

Ökumenischer Betttagsgottesdienst auf dem Hönggerberg

Anschliessend Mittagessen

Opfer: Diakonische Aufgaben der Pfarrei

In unserer Pfarrei ist kein Gottesdienst

Werktagsgottesdienste

Montag, 17. September

Heilige Messe

Donnerstag, 20. September

Rosenkranz

Heilige Messe

Freitag, 21. September

Heilige Messe

18.00

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 16. September

in der Kirche: Bettags-Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl mit Einzelkelch mit Pfr. Jean-Marc Monhart

Mitwirkung des Ad-hoc-Chores

Kollekte: Bettagskollekte

Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

10.00

Vereinsnachrichten

Aktuelle Veranstaltungen

Musikverein Eintracht Höngg

Samstag, 15. September

15.00 Uhr Bettagsständli Seniorenresidenz Im Brühl, Höngg

16.00 Uhr Bettagsständli Hauserstiftung, Höngg

Kontaktadresse

Präsidentin: Susanne Walther, Zürichstr. 38, 8180 Bülach, Telefon 861 00 33

Vereinsnachrichten

Fussball

Sportverein Höngg

Samstag, 15. September

10.00 IBM – Almanar 2 M/Hönggerberg

12.00 Höngg Eb – Albisrieden E M/Hönggerberg

12.00 Höngg Ec – Adliswil E M/Hönggerberg

13.00 Dübendorf D – Höngg Db M/Dübendorf

13.15 Höngg F – Kempptal F M/Hönggerberg

14.00 Höngg C – YF Juventus C M/Hönggerberg

14.30 Höngg Da – Engstringen D M/Hönggerberg

15.45 Höngg A – Oberglatt A Cup/Hönggerberg

17.30 Wiedkon 1 – Höngg 1 M/Heuried

Montag, 17. September

18.45 Hard Vet – Höngg Vet M/Zürich

19.00 Witikon Sen – Höngg Sen M/Witikon

Freitag, 21. September

19.00 Kosova Sen – Höngg Sen M/Juchhof 1

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

Praxis für medizinische Fusspflege • Fussreflex • Energ. Massagen • Aromakosmetik • Facial-Harmony

Waltraud Ender

im Bindellahaus, 2. Stock links

Hönggerstrasse 117, 8037 Zürich

Telefon 272 19 17

Vereinsnachrichten

Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes. Kontaktperson CVJF (Mädchen): Andrea Caprez, Telefon 01/341 23 56 Kontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüsi, Telefon 371 61 45 E-Mail: zh10@cevi.ch Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreisende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle» ... Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern». Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen. Kontaktpersonen: Conrad Bucher, Telefon 341 34 46 David Keller, Telefon 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig. An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres. Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei: Laura Coradi/Mikesch, Telefon 01/844 60 60 Tobias Stahel/Kermit, Telefon 01/341 05 19 www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten

Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltel. 341 14 04 oder 341 35 52.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer 341 10 90

Montag bis Freitag 08.00–10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses. Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz / Orsinihaus Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich Telefon 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten. Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an Christine Höötman, Hohenklingenstr. 29, 8049 Zürich, Tel. 341 07 84, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 341 97 10. PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10

15. September Dr. med. Daniela Shmerling Von 9.00 Limmattalstrasse 122 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich für Notfälle: Telefon 341 46 44

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist: Ärztefon 269 69 69

Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Vereinsnachrichten

Bibliothek

Pestalozzi-Bibliothek Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten. Compact Discs, Videos. Laufend Neuerscheinungen! Öffnungszeiten

Dienstag 15.00–19.00

Mittwoch 9.00–12.00 13.00–16.00

Freitag 15.00–19.00

Samstag 10.00–12.00

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

freut sich auf neue, aufgestellte Kollegen/innen. Wir proben jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal auf der Werdinsel in Höngg. Bis zur nächsten Rollenverteilung sind Sie uns auch hinter der Bühne nützlich und willkommen, und wir haben Zeit, einander besser kennenzulernen! Nur Mut, auch Anfänger!

Infos bei: Heinz Jenni, Telefon 01/482 83 63.

Vereinsnachrichten

Sport

Armbrustschützen Höngg

Trainingsangebot im Armbrustschützenhaus Höngg

Jugendliche 10- bis 20jährige

Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr

Erwachsene

Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Kontaktadresse: Peter De Zordi, Schulstrasse 150, 8105 Regensdorf, Telefon 840 55 38

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzel* 17.00–18.00 Uhr

Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzel* 18.00–19.00 Uhr

Montag Frauen Turnhalle Lachenzel* 19.00–20.10 Uhr

Montag Frauen Turnhalle Lachenzel* 20.20–21.30 Uhr

Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg 8.45– 9.45 Uhr

Dienstag Rhöhradturnen Turnhalle Rütihof 19.30–21.45 Uhr

Dienstag Kondi für alle Turnhalle Lachenzel 20.00–21.00 Uhr

Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg 9.00–10.00 Uhr

Mittwoch Seniorinnen Turnhalle Rütihof 14.45–15.45 Uhr

neu: Mittwoch Volleyball (Allround) Turnhalle Lachenzel* 20.10–21.40 Uhr

Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg 18.30–19.30 Uhr

Donnerstag Gymnastik Turnhalle Lachenzel 20.00–21.30 Uhr

*Mai bis Oktober Turnplatz Hönggerberg

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Lisa Aiolfi, Telefon 341 78 75

Für Rhöhradturnen Nicole Schuhmacher, Telefon 321 34 83

Vereinsnachrichten

Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch Mädchenriege Allround in 3 Altersgruppen

Donnerstag Geräteturnen Unterstufe

Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriege Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62

für Mukli- und Kinderturnen Anita Kühne, Telefon 341 03 83

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Telefon 341 28 45

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche: Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige 18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

Freitag

für Erwachsene: Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Donnerstag

Aquafit-Kurse auf Anfrage

Rettungs-schwimm-Kurse auf Anfrage

Auskunft: Martin Kömter Telefon 340 28 40 Margrit Eigenheer Telefon 341 57 35

www.hoengg.ch

Wir gratulieren

Wenn ich von etwas Gutem überzeugt bin, was geschehen könnte und sollte, so habe ich keine Ruhe, bis ich es getan sehe.

Liebe Jubilarinnen und Jubilar

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen guten Wünschen begleiten.

Geburtstag feiern:

15. September Frau Pierina Frehner Limmattalstrasse 291 85 Jahre

17. September Frau Rita Breitenmoser Rütihofstrasse 3 80 Jahre

Herr Eduard Stauffer Am Wasser 132 80 Jahre

Frau Gertrud Marti Limmattalstrasse 371 96 Jahre

18. September Frau Margarete Ryffel Im Stelzenacker 15 95 Jahre

19. September Herr Jakob Demuth Riedhofstrasse 366 80 Jahre

Frau Irma Nyffeler Jacob Burckhardt-Strasse 7 90 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen Frauenverein Höngg Quartierverein Höngg Quartierzeitung «Höngger»

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilar nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Montag, 24. September, 18.30 Uhr Klarinettenquartett mit Barbara Kissoczy

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang. Nächste Information: 18. September. Telefon 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem antiken Möbel

• Restaurationen • Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei Telefon 01 341 25 55

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmattalstrasse 119, Telefon 272 82 82 Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeit der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch

Serie 14 Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 16, Haltestelle Stauffacher, Telefon 241 10 50 Überland-Apotheke, Überlandstrasse 25, Haltestelle Waldgarten, Telefon 312 11 24 24-Stunden-Service Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Zivilstandsnachrichten

Bestattung

Wüst geb. Keller, Elsa Lina, geb. 1904, von Zürich, verwitwet von Wüst, Albert; Limmattalstrasse 371.



- Ghostwriting!
- Bewerbungen Korrespondenz
- Werbe-TEXTE

Ob geschäftlich.
Ob privat.

Zündende TEXTE braucht man immer!

Wir konzipieren auch für Sie erfolgsorientierte, sympathische TEXTE, die begeistern – und aus der Reihe tanzen!

TEXTSTUDIO
ERIKA U. VÖGELI

Postfach 250 Telefon 01-341 52 48
8049 Zürich Fax 01-342 49 71
E-Mail: textvoegeli@access.ch

Hochhaus Werd

Der Kauf und die Sanierung des Geschäftshauses Werd kostet gemäss stadträtlicher Weisung 120 Millionen Franken. Ein ausserordentlich grosser Betrag. Wenn man aber bedenkt, dass die Erstellungskosten der Hochhaus-Überbauung Werd vor dreissig Jahren rund das Doppelte betragen hat, zeigt sich, dass der Kaufpreis für die Stadt Zürich sehr vorteilhaft ist.

Die Stadt Zürich kann im Geschäftshaus Werd für 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen zentralen, modernen Arbeitsplatz schaffen und damit interne Betriebsabläufe verbessern, optimieren und verwaltungsinterne Synergien nutzen. Diverse, an unterschiedlichen Standorten befindliche Büros werden in gleicher Grundfläche aufgegeben und damit Fremdkosten eingespart.

Die Stadt Zürich verpflichtet sich frei werdende Objekte zu verkaufen oder marktkonform an Dritte zu vermieten. Die von der Stadt Zürich beanspruchte Raumfläche wird durch den Kauf der Liegenschaft Werd nicht vermehrt.

Durch eine optimale Raumbewirtschaftung profitiert der Steuerzahler mit einem zusätzlichem, jährlichem Mehrertrag von über sechs Millionen. Einmal investieren, jahrzehntelang profitieren, die Rechnung geht beim Kauf des Geschäftshauses Werd auf.

Robert Müller,
Gemeinderat der Stadt Zürich

Christine Demierre

Betrifft: **Ja**

am 23. September zum neuen Gesundheitsgesetz. Denn nur ein Vollsortiment garantiert Medikamente für Alle und alles. Deshalb stimmen auch Sie **Ja**

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46

Sportverein Höngg

Meisterschaft
Resultate vom 5. bis 9. September

Aktive

Höngg 1 – Effretikon 1 1 : 3
Höngg 2 – Napoli Zurigo 1 2 : 0

Senioren und Veteranen

Ballspielclub Sen – Höngg Sen 2 : 2
Höngg Vet 1 – Ballspielclub Vet 1 0 : 2
Lachen-Alt. Vet 2 – Höngg Vet 2 3 : 0

Junioren

Höngg A – YF Juventus A 1 : 2
Polizei A – Höngg A 5 : 1
Oetwil-Geroldswil B – Höngg B 7 : 3
Höngg C – Altstetten C 2 : 4
Blue Stars C – Höngg C 3 : 4
Altstetten D – Höngg Da 2 : 0
Höngg Db – Phönix Seen D 3 : 0
Höngg Ea – Birmensdorf E 4 : 3
Höngg Eb – Viktoria 59 E 5 : 4
Höngg Ec – Birmensdorf E 7 : 2
Schwerzenbach Fa – Höngg F 6 : 6

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Effretikon 1	5	14 : 4	15
2. FC Zeh-Affoltern 1	4	13 : 6	12
3. FC Blue Stars 1	4	9 : 2	10
4. FC O'winterthur 1	5	6 : 6	8
5. FC Seuzach 1	5	8 : 9	7
6. FC Kloten 1	5	4 : 7	7
7. FC Glattbrugg 1	5	13 : 8	6
8. SV Höngg 1	5	4 : 11	4
9. FC Veltheim 1	4	6 : 11	3
10. SVL Megas Alex. 1	4	4 : 11	3
11. FC Dübendorf 1	5	10 : 11	3
12. FC Flurlingen 1	5	6 : 11	2

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00

Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 14. September, ab 19 Uhr im Kafi Tintefisch. Menü: Bacalao (Fischgericht), Reis, Gemüse und Überraschungsdessert.

Sonntagskafi

Sonntag, 16. September, 14 bis 18 Uhr im Kafi Tintefisch betreut von René Wanzenried.

Kleinkinderwerken

Jeden Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr für Kinder ab zirka 3½ Jahren (ohne Eltern).

«Drucker-Werkstatt»

(Werkstätten) bis 29. September. Ob Drucken von Papier oder Bildern, oder Gestalten von Textilien (T-Shirt, Halstuch usw.); Einfache Stempel- und Schablonentechniken, Reservierungen mit Leim, Linol- und Holzschnitte und vieles mehr, bei uns finden sich Projekte und Vorschläge für Kinder und Erwachsene.

Radio/TV/Hifi Reparaturen
Burkhardt 363 60 60
TV Hifi Video Rötelsstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch



CINEMAGIC
DVD-VIDEOTHEK
RIEDHOFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01-340 20 50
FAX 01-340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

Wir wünschen Ihnen einen
sonnigen Sommer!

Sommer-Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Sa 17.00 bis 21.00 Uhr
Fr/Sa 17.00 bis 23.00 Uhr
geschlossen
Gilt für Juli, August
und September

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen und Abspielgeräten
- über 650 DVD's im Verleih
- Mietpreise Fr. 6.–/Fr. 8.–/Fr. 12.– pro 24 Std.
- Monday-Special: 3 Tage mieten, 1 Tag bezahlen
- Gratis-Mitgliedschaft und Gratismiete am Geburtstag
- laufend aktuelle Code 1 und 2-Occasion-DVD's ab Fr. 19.–!

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Badenerstrasse 141, Erdgeschoss; Büro 008 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Bauherrenstrasse 42, Dachgeschoss-Ausbau beim Wohnhaus mit Lukarne und zwei Dachflächenfenstern sowie im Erdgeschoss Fenstertüre anstelle Fenster, W2, Anne und Bernhard Kunz-Kahaki, Kürbergstrasse 34.

7. September 2001
Amt für Baubewilligungen

BRUDER & ZWEIFEL
GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Jazz & Dine

Buddha's Gamblers

Mit Swing und Dixieland im Chicago-Stil seit über 20 Jahren erfolgreich!

Diner bei Musik von Duke Ellington, Count Basie, Eddie Condon und Louis Armstrong

Donnerstag 25. Okt. 2001 19.00 Uhr

Eintritt, Apéro und 3-Gang-Menü: **Fr. 75.–** (exkl. Getränke)

Kongresszentrum Spargarten

Vorverkauf und Auskunft Keine Abendkasse

Telefon 01 438 15 15

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Mittwoch, 19. September, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 8. Dörfli-Jass

Mittwoch, 3. Oktober, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 9. Dörfli-Jass

Dienstag, 9. Oktober, 19.45 Uhr
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
12. Jass-Zirkel-Championship

DH PRAXIS 01-342 55 07
076 • 441 00 00

Heidi Mielow R.D.H.
DentalHygienikerin SRK

Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich

Zahnreinigung • Parodontitis- und Karies-Prophylaxe • Zähne bleichen • Diamant-Piercings



PRAXISERÖFFNUNG

Dr. med. Andrea Furrer

Fachärztin FMH für Allgemeine Medizin

Ausbildung und berufliche Tätigkeit:

- 1993 Staatsexamen, Universität Zürich
- 1994–1995 SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon
- 1996–1997 Chirurgische Klinik, Universitätsspital Zürich
- 1997 Praxisassistent, Dermatologie und Venerologie, Zürich
- 1998–1999 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Akutpsychiatrie und Gerontopsychiatrie
- 1999–2000 Medizinische Klinik, Limmattalshospital Schlieren
- 2000–2001 Medizinische Klinik, Paracelsusspital Richterswil
- 2001 Poliklinik Frauenheilkunde, Universitätsspital Zürich
- 2001 Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin, Lukasklinik Arlesheim

GEMEINSCHAFTSPRAXIS AM MEIERHOF

Dres. med. Peter Christen und Marco Zoller
Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich
Telefon 01 341 86 00, Fax 01 341 86 26



Sonntags-Brunch

Den beliebten Mövenpick Sonntags-Brunch servieren wir Ihnen ab sofort in unserem neuen Bankettrestaurant «Giardino».

Der Preis beträgt CHF 44.– pro Person inklusive einem Glas Sekt und dem reichhaltigen Mövenpick-Angebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Reservierung nehmen wir gerne entgegen unter Telefon 01 871 58 50.

MÖVENPICK
HOTELS
ZÜRICH-REGENSDORF

giardino
DAS BANKETT-RESTAURANT

16. September – 5. Höngger Bergfest Ökumenischer Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Betttag

ab 9.00 Uhr Kaffee und Gipfeli

10.00 Uhr «Nehmen und Geben» — Diakonische Gemeinde
Gottesdienst mit Abendmahl/Eucharistie mit Matthias Braun, Hans Peter Schaad und Ruedi Wäffler.
Musikalische Begleitung durch den Gospelchor Höngg.
Anschliessend Apéro

ab 11.45 Uhr **Mittagessen**

Risotto mit Tessinerbraten für Fr. 12.50, Portion Risotto für Fr. 6.–

Separates Kinderprogramm

mit Hanns-Martin Wagner und Anja Kunz

Turnerhaus, Kappenhühlstrasse 60, Parkplatz an der Michelstrasse

Durchführung bei jeder Witterung

Kein Gottesdienst in den Kirchen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg, Katholische Kirchgemeinde Heilig Geist
und Methodistische Kirchgemeinde Zürich Nord

Weitere Informationen unter
www.refhoengg.ch

Dienstleistungen von Entsorgung + Recycling Zürich

SAMMLUNG VON HAUSHALT-SONDERABFALL*

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Verdünnern, Fotochemikalien, Medikamente, Desinfektionsmittel, Säuren, Laugen, Pflanzenschutzmittel, Fiebermesser, Thermometer, Spraydosen, Chemikalien und alle Ihnen unbekannten Stoffe.

Sammlungen jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr:

Wipkingen	Röschbachplatz	Mi 19. September 2001
Höngg	Vor Limmattalstrasse 227-229	Fr 21. September 2001

* bis 20 kg pro Haushalt

Entsorgung+Recycling Zürich
Hagenholzstrasse 110, 8050 Zürich
Telefon 01 645 77 77, www.erz.ch



Mit Ihren Spenden helfen Sie uns,
dieses Inserat zu finanzieren. Herzlichen Dank!
PC-Konto 80-21 911-2

www.svp-stadt-zuerich.ch

Einladung zum Quartierstamm Schwamendingen mit einem Gratis-Getränk

Unter anderem zum Thema:

Das ist linke Politik!

- Schliessung von Polizeiposten
- Senioren bleiben aus Angst zu Hause
- Jugendliche fürchten sich vor ausländischen Banden
- VBZ-Chauffeure bewaffnen sich

SVP:

Schluss mit Schönrederei – Sicherheit für alle/ Mehr Polizei auf die Strasse

Anwesende Persönlichkeiten:

Rolf André Siegenthaler

Kandidat Stadtpräsidium SVP
www.rolf-siegenthaler.ch

Bruno Sidler

Stadtratskandidat SVP
www.bruno-sidler.ch

Monika Erfigen

Stadtratskandidatin SVP
www.monika-erfigen.ch

Kurt Haueter

Gemeinderat SVP
www.kurt-haueter.ch

Restaurant Hirschen

Winterthurerstrasse 510, 8051 Zürich
(Tram Nr. 7 und 9 oder Bus Nr. 62, 63, und 79
bis Schwamendingerplatz)

Freitag, 14. September 2001
20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
Christian Mettler, Kantonsrat/Präsident SVP 12

Sichere
Zukunft
in Freiheit

Schweizerische
Volkspartei
der Stadt Zürich
Die Partei des Mittelstandes



Kaufe Orient- teppiche

alle alten, uralten,
abgetretenen,
ausgedienten,
in jedem Zustand.

Telefon
076 / 545 65 14
079 / 200 88 41
01 / 341 68 76

Umzüge

Fr. 95.-/Std.
2 Männer+Wagen
1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
■ Kaufe fast alles!
Tel. 01-341 83 55
079-678 22 71

WER VON
SEINEM BLUT
GIBT –
DER HILFT!

Habe noch freie Kapazität

- Ihre Wohnung
zu reinigen
- Ihre Wohnung
zu hüten

Telefon 01/341 60 90 oder
Natel 079/285 80 53

Firmengründungen • Steuern •
Revisionen • Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter/Controllor
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01-341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Kursprogramm Herbst 2001

Leitung: Barbara Truffer

1. Herbstliche Kistli pflanzen
(Herbstzauber)
Samstag, 22. Sept., 9.00 bis 11.00 Uhr
2. Körbe herbstlich gestalten
mit Kürbis und Schnittblumen
Samstag, 29. Sept., 9.00 bis 11.00 Uhr
3. Türkranz für die Adventszeit
Mittwoch, 28. Nov., 19.00 bis 21.00 Uhr
4. Weihnachtliches Gesteck
Mittwoch, 5. Dez., 19.00 bis 21.00 Uhr
5. Für Kinder von 7 bis 11 Jahren
Gesteck in Kürbis
Mittwoch, 24. Okt., 14.00 bis 15.30 Uhr
Verlangen Sie heute noch
die Kursunterlagen!

Innendekoration
Kompetent für

RESTAURIERUNG



Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 27183 27

R. SPILLMANN TRANSPORTE ZÜRICH

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/27147 39

Wegmanns Obst- und Weinparadies

Jetzt Prachts-Fellenbergzwetschgen Reiche Auswahl

Knackige Tafeläpfel und Birnen

Höngger Weine, so fruchtig und mündig!

Wir sind immer
für Sie da.

Ihr Besuch
freut uns.

Ab 12 Flaschen
Hauslieferung

FAM. EMIL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 97 40



Sorgen

mit Verwaltung, Vermietung
oder Verkauf Ihrer Liegenschaft?

- Sie möchten
- die optimale Bewirtschaftung Ihrer Liegenschaft
 - eine zuverlässige und effiziente Suche geeigneter Mieter oder Käufer
 - von einem Partner mit Know-How und Erfahrung profitieren

Unsere Spezialität:

- Rasche und effiziente Betreuung Ihrer Wohnungen und Häuser
- Individuelle und persönliche Beratung
- Wir kennen Höngg, Wipkingen, Altstetten und das Limmattal wie unser Zuhause

Unsere Firma, welche seit 14 Jahren auf dem Immobiliensektor tätig ist, weiss worauf es ankommt. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne unverbindlich.



VOLLENWEIDER + SOHN IMMOBILIEN AG
REGENDORFERSTRASSE 49
8049 ZÜRICH
TELEFON 01 342 00 92
WWW.VOLLENWEIDER-IMMOBILIEN.CH

Feel the difference

Eine klassische Handmassage
steigert Ihr Wohlbefinden –
für Damen und Herren. Fr. 60.–

Sauna Massage Höngg
Imbisbühlstrasse 7, Tel. 341 53 77

Liegenschaften- markt

An der Giblestrasse zu vermieten
per 1. November 2001 oder
nach Vereinbarung schöne, helle

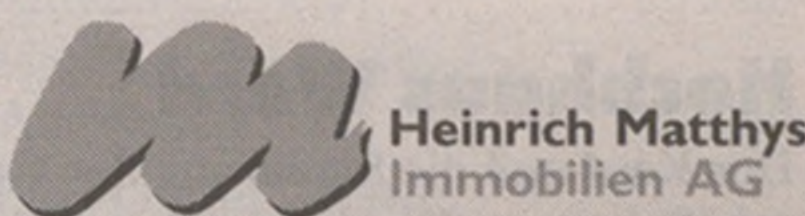
2-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz. Mietzins inkl. NK
Fr. 1863.–. Ganze Wohnung Parkett,
halboffene Küche, Bad/WC.
Telefon 341 97 76

Zu vermieten per sofort

3 1/2-Zimmer-Wohnung

Hochparterre, 2 Balkone, Fr. 1600.–
exkl. Regensdorferstrasse 62.
Besichtigung Mo, 17. 9., 17.00 – 19.00 Uhr.
Telefon 079-377 69 09



In der Liegenschaft
Am Wasser 160 in 8049 Zürich
vermieten wir per sofort

Garagenplätze

à Fr. 140.–

Telefon 01-341 77 30

Winzerstrasse 5

8049 Zürich

www.matthys-immo.ch

Zu vermieten Nähe Meierhofplatz
ab 1. Oktober 2001

Garagenplatz

Fr. 150.– pro Monat in Sammelgarage.
Tel. 079/405 88 58 (8.00 bis 20.00 Uhr)

Wir suchen dringend

zirka 200 m² für

Ausstellung, Büro und Kleinwerkstatt

Telefon 01-888 41 10, Fax 01-888 41 11

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt

Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte

Räume Hole Kaufe

Wohnungen Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Ihre Hauswartung und Gartenpflege

A. Kuster, Tel. 01-341 98 57

Ihr Fachmann für Maler- und Tapezierer- arbeiten

Sauber
und zuverlässig
Poul Benedict Herskind
Telefon 01/341 13 17 oder 079/471 21 04



Ihre Fahrschule im Quartier

Fahrschule schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60

Natel 079/406 56 02

Giblestrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht